

Danziger Neueste Nachrichten

Unparteiisches Organ und Allgemeiner Anzeiger.

Bezugspreis: Pro Monat 40 Pfg. ...

Kernsprech-Anschluß Nr. 316.

Anzeigen-Preis: Die einseitige Zeile ...

Nr. 158.

Auswärtige Filialen in: St. Albrecht, Berent, ...

1898.

Die heutige Nummer umfasst 18 Seiten

Seemacht und Politik.

Eine eigentümliche Erscheinung ist es, daß nach allen letzten Hiobsposten, nach all den bisherigen bitteren Erfahrungen und nachdem der Ehre doch gewiß genug gethan ist, Regierung und Volk von Spanien doch an der Fortsetzung des aussichtslosen Krieges festhält.

Weltlage verschiebt sich und das Nahen des neuen Jahrhunderts kündigt neue folgenschwere Ereignisse an, welche durch die Stärke der einzelnen Staaten zur See hauptsächlich bestimmt werden.

Das neue französische Cabinet und die Dreyfus-Affäre.

Mit allen gegen 2 Stimmen hat die französische Deputiertenkammer den öffentlichen Anschlag der Rede Cavaignacs zur Dreyfus-Affäre beigeschlossen.

stimmungen recht freigiebig. Heute haben sie dem neuen Kriegsminister, Thomme du jour, zugejubelt, weil er ...

Doch, um auf besagten Sammel zurückzukommen, jenen mageren mouton, der „Beweise für die Schuld des Verräthers Dreyfus“ heißt, so hat eben Godefroy Cavaignac die Geschichte weit schlaumer angefangen, als Willot.

Paris, 8. Juli. Die Generalkabinetspresse überschüttet Cavaignac mit Lobesworten. „Gleit“ schreibt: „Das Land wird Cavaignacs Rede lesen.“

Dagegen richtet Jaurès in der „Petite République“ an Cavaignac einen offenen Brief, wo es heißt: „Eine große entgegengesetzte Tatsache wird allen auffallen, wenn der rasche Gleichschalt des Kammerberichts abgelesen sein wird.“

F. Hamburg, 9. Juli. Privattelegramm. Der „Hamburger Corr.“ hält bei Besprechung der Dreyfus-Frage die ersten beiden Briefe für erst, aber den dritten Brief für eine Fälschung.

Der Untergang der „Bourgoigne“ nach dem Bericht von Augenzengen.

Ueber den Untergang der „Bourgoigne“ bringt das „Bureau Reuter“ folgende, allerdings zum Theil schon dröhnlich bekannte Schilderung: „Die Frau des Capitäns Henderson von dem „Cromwellschiff“, die sich mit ihren zwei Kindern an Bord dieses Schiffes befand, erzählte, daß sie wie gewöhnlich früh aufgestanden sei.“

Der Eltern Erbe.

Roman von D. Elster. (Nachdruck verboten.) (Fortsetzung.) XI. Ja, er gewöhnte sich an sein Glück! Er schien sich in einem Traume, einem Traum zu befinden, und wer ihn nicht kannte, der mochte schon annehmen, daß es ein Traum des Glückes war, welcher seine Seele umwölkte.

so viel zu tanzen und flog ihm zum Trotz aus eines Tänzers Arm in den eines Anderen. Besonders Hauptmann von Rinkenbach schien ihr zu gefallen. Sein spöttischer Humor belustigte sie; seine weltmännische, überlegene Art und Weise imponierte ihr, seine durch hundert kleine Pikanterien gewürzte Unterhaltung amüsierte sie.

müthig die Schultern und schwieg — das Ungewöhnliche, was er thun konnte, um Mechtild's Laune entgegen zu treten. Um die nagende Reue in seinem Herzen, die Scham über die Selbsterniedrigung zu betäuben, stürzte er sich in den Tummel der großstädtischen Vergnügungen.

Stelle — dort in jenem Weinrestaurant erwartete man mich.“ Durch einen nur spärlich erleuchteten Hof gelangte man zu dem Restaurant, welches in dem Hinterhause lag. Es bestand aus mehreren kleineren Zimmern, in deren letztem die Freunde Rinkenbach's saßen.

Benderson machte ihren Mann auf das Weisen aufmerksam. Eine Minute darauf hörte auch der Steuermann das Weisen, das immer näher kam. Frau Benderson stand an der Kajüte, um ihre Kinder zu retten, falls sich etwas ereignen sollte. Mithin tauchte ein großer Dampfer im Nebel auf. Er mochte mit einer Fahrgeschwindigkeit von 18 Knoten die Stunde segeln. Unmittelbar darauf erfolgte ein furchtbarer Knack. Frau Benderson eilte in die Kajüte hinaus und fand, daß ihre Kinder auch von dem Brüll erwacht waren. Sie zog sie möglichst schnell an und erwartete, daß der „Cromartyshire“ jeden Augenblick in die Tiefe gehen würde. Als sie fand, daß keine unmittelbare Gefahr vorlag, beruhigte sie sich. Einige Minuten später ließ das andere Schiff seine Pfeifen ertönen und sandte mehrere Klaxen in die Höhe. Capitän Benderson that das Gleiche. Er glaubte anfangs, daß der andere Dampfer Hilfe leisten wolle. Nach einigen Minuten aber war alles ruhig. Dann erkannte man auf dem „Cromartyshire“ die furchtbaren Folgen des Zusammenstoßes. Als das Wetter sich klärte, konnte man überall auf dem Wasser Menschen sehen, die sich an Schifftrümmern anklammerten und auf Flößen trieben. Das Rettungswerk wurde sofort begonnen. Gegen 200 Schiffbrüchige wurden aufgeführt und an Bord des „Cromartyshire“ gebracht. Frau Benderson sagt, daß viele Ausländer um Platz in den Booten kämpften, obgleich Gelegenheit genug da war, wenigstens die Frauen und Kinder zu retten. Fast alle Fahrgäste erster Klasse sind ertrunken. Die Geretteten bestehen zumeist aus Zwischendecks-Fahrgästen und Mitgliedern der Besatzung. Professor Racasse und seine Frau sind acht Stunden im Wasser gewesen. Sie hielten sich an einem Floß. Sie haben alles verloren. Frau Racasse sagt, daß die Officiere der „Bourgoigne“ brav auf ihrem Posten ausblieben. Der Zahlmeister ging mit dem Schiff in die Tiefe. Da er aber ein vortrefflicher Schwimmer war, rettete er sein Leben. Als der Zusammenstoß stattfand, beendeten sich alle Fahrgäste in den Kajüten, mit Ausnahme von Professor Racasse. Er eilte hinunter und weckte seine Frau. Beide waren kaum auf dem Deck angekommen, als sie schon in die See gestürzt wurden. Sie fanden zum Glück bald ein halb unter Wasser befindliches Floß. Der Professor hob seine besinnungslose Frau darauf. Einige Boote, sagt er, schlugen, nachdem sie hinabgelassen worden waren, um. Alle Insassen ertranken. Einer an Bord der „Bourgoigne“ wurde ertrunken. Er sprang in die See und verschwand. Ein anderer Augenzeuge berichtet, daß der Kabinenraum des „Cromartyshire“ in die Brüche der „Bourgoigne“ hineinfiel. Der Bug rief ein tiefes Loch in die Platten des französischen Dampfers beim Maschinenraum. Dann rutschte die „Bourgoigne“ der ganzen Länge nach an der Seite des „Cromartyshire“ dahin. Drei Stunden, nachdem alle Schiffbrüchigen, die man finden konnte, aufgeführt waren, kam der Dampfer „Grecian“ in Sicht und nahm den „Cromartyshire“ in Schlepptau. Am Abend sah man drei Klaxen und ein blaues Licht: das bekannte Notzeichen. Der „Grecian“ signalisirte, daß er Hilfe bringen wolle. Einige Minuten später über hörten die Zeichen auf. Das Schiff wird unzugänglich sein. Prof. Racasse ist der Ansicht, daß ein drittes Schiff an dem Zusammenstoß beteiligt war. Ein Fahrgast der „Bourgoigne“ preist die Heldenthatigkeit der Officiere der „Bourgoigne“. Capitän Deloncle blieb bis zum letzten Augenblick auf der Brücke und ging mit dem Schiff in die Tiefe. Andere Scenen, sagt er, seien allerdings haarsträubend gewesen. Die Männer traten auf die Weiber und Kinder, um Platz in den Booten zu bekommen. Eine Anzahl Frauen und Kinder befand sich in einem Boot. Aber eine Hand regte sich, um es hinanzuführen. Viele Italiener schwangen ihre Messer und trieben die Frauen und Kinder in die See. Im Wasser war die Brutalität noch größer. Der Zwischendeckspassagier Brunen sagt aus, daß nicht alle ihren Tod durch Ertrinken gefunden haben. Ein Matrose habe einen Fehrgast mit einer Stange erschlagen. Er selbst sei ins Wasser geworfen worden. Die Matrosen der „Bourgoigne“ hätten ihn nicht in ein Boot gelangen lassen. Sie hätten viele Fahrgäste ebenso behandelt. Ein Fahrgast zweiter Klasse sagt, daß nur der zweite Officier sich der Fahrgäste annahm. Dieser allein ließ die Boote hinunter. Als man ihn zuletzt sah, hielt er sich auf dem Deck an einem Tau. Der Franzose Charles Hebra sagt, er schämte sich wegen des Benehmens seiner Landsleute. Nachdem er eine zwei 5 und 7 Jahr alte Knaben ins Boot geholt, hinstellte man ihn, hineinzuweisen. Er kam mit dem Schiffe an das Meer. Von anderer Seite wird folgende Scene berichtet: Der Passagier John Burge kam, ehe die „Bourgoigne“ sank, mit seiner greisen Mutter in ein Boot. Die Matrosen im Boot hielten ihn fest, während sie seine Mutter ins Meer warfen; dann warfen sie ihn nach. Hinfällig schlugen sie ihn mit Andern und preßten ihn unter das Boot. Er kam dennoch nach langem Umhertreiben mit dem Leben davon. Der Passagier Gustave Grimaud eilte, als er den Zusammenstoß gewahrte, aufs Deck. Er bestieg

die Anklage gegen die Mannschaft, die für sich selbst die Boote losmachten und, im Wasser angelangt, Frauen und Kinder hinauswarf und unter Wasser preschte.

Von Halifax wird gemeldet: Mehrere Gerettete zeigen Spuren von Messerschneiden und Bissen von Kampf auf der Schiffstreppe. Volle Pflicht erfüllten nur der Capitän Deloncle und der Officier Bligh. Begleiter war der einzige, der Frauen ins Boot half und die Männer gewaltsam abgibt, die Frauen daraus zu entfernen. Leider kippte das Boot eine Minute später um. Keines der von Halifax zur Rettung der Schiffbrüchigen ausgesandten Fahrzeuge ist bisher zurückgekehrt.

Eine Anklage wegen Mordes haben, wie aus London berichtet wird, diejenigen geretteten Matrosen der „Bourgoigne“ zu erwarten, welche mit Ruderjungen und Weibern die Schiffspassagiere tödteten, die ihnen bei ihrer Flucht in die Boote hinterließ waren.

Beamtenechte.

Telegraphisch haben wir den Inhalt einer officiellen Auslassung in den „Berl. Pol. Nachr.“ wiedergegeben, welche den Döbengang der vorausgegangenen Robbelschreien und Thelenschen Erlasse weiter verfolgt und noch verwickelt. Diese Steigerung dürfte u. E. in der Deffentlichkeit wenig Billigung finden. Wir haben wiederholt darauf hingewiesen, daß es mit den, allen Staatsbürgern verfassungsmäßig gewährleisteten gleichen Rechten nicht im Einklang steht, den Beamten jegliche selbstständige Wahrnehmung ihrer gemeinsamen Interessen zu unterlagen. Die offene Vereinsthätigkeit und das Sachverständigenwesen kann man nicht ohne Weiteres als eine Verletzung der Amtspflicht betrachten. In einzelnen Fällen kann ja damit Mißbrauch getrieben werden, geschieht dies, so haben wir ein Disciplinarverfahren gegen den schuldigen Beamten und Polizeiverordnungen, welche die Vereine und Zeitchriften bis zu ihrer Vernichtung treffen können. Aber es dürfte zu weit gehen, den Staatsbürger, der Beamtenqualität beist, in dem Rechte der freien Meinungsäußerung beschränken zu wollen. Durch solche Maßnahmen wird der Beamtenstand keineswegs gehoben, sondern in den bestehenden Kreisen nur Unzufriedenheit hervorgerufen. Wir halten es für zweckmäßiger, jeden Beamten in der Deffentlichkeit in würdiger und sachlicher Weise seine Wünsche und Meinungen uneingeschränkt äußern zu lassen. Und wenn sich Beamte um Besserung ihrer Verhältnisse um die Vertretung des Volkes wenden, so leidet die Disciplin darunter in keiner Weise. Der deutsche Beamte kommt zu gewissenhaft seinen Pflichten nach, um gegen die Geistes der Disciplin zu verstoßen, und das bisherige gute Einvernehmen zwischen Vorgesetzten und Untergebenen kann unmöglich durch freie Meinungsäußerung der letzteren getrübt werden.

Politische Tagesübersicht.

Vom Kriegsschiffen. Der Waffenstillstand zwischen den beiden vor Santiago sich gegenüberstehenden Parteien ist zunächst bis heute Nachmittag verlängert worden, um es dem General Vinases zu ermöglichen, mit Marshall Blanco und mit der Regierung in Madrid sich in Verbindung zu setzen. Ist bis dahin die Capitulation von Santiago nicht erfolgt, soll die Beschießung von der äußeren Bucht aus beginnen. In Spanien setzt man inzwischen alle Hoffnung auf die Landarmee, angeblich soll sich die Lage der amerikanischen Landarmee; welche durch die letzten Gesetze und Krankheiten sehr mitgenommen wurde, bedeutend verschlechtert haben.

New-York, 8. Juli.

Aus dem Hauptquartier des General Schafter vor Santiago wird unter dem 7. Juli gemeldet, General Vinases habe dem General Schafter mitgeteilt, er habe keinen Telegraphen, weshalb ein solcher abgefordert wurde, begleitet von dem englischen Consul Ramsden unter englischer Flagge. Obgleich das Feuer eingestellt sei, werde auf beiden Seiten die Arbeit fortgesetzt, um die Batterien und die Verhängerungen zu vollenden. Die Amerikaner hätten ihre Stellungen in den letzten 48 Stunden erheblich verstärkt. Ihre Batterien auf dem Abhang beherrschten die Stadt. Mittwochs Abend sei die Division Kanonon von 600 Meter vorgezogen. Die Dynamitkaneone der „Rough Riders“ sei vortheilhaft aufgestellt. Es seien die Ueberführung von Kanonen schweren Calibres gestatten. Die Gesundheit der amerikanischen Soldaten sei im allgemeinen gut (?), und die Ruhe kommt ihnen sehr zu statten. Sollten die Feindbesetzungen erneuert werden, so sei der Operationsplan folgender: Admiral Sampson werde die Spanter aus dem Forts am Hafeneingang verreiben und nach Auslieferung von seinem Mann die Forts besetzen. Boote mit Entschäften sollen die Minen ausspülen. Alsdann werde die Flotte in den Hafen einfahren, die Stadt bombardiren und den Sturm der Landtruppen auf die Stadt unterstützen.

Kleines Feuilleton.

Fürstin Pauline von Metternich-Sandor, die einst von Napoleon III. vielbewunderte österreichische „Belandin“ in Paris, ist jetzt in der Villa Lunnere eifrig damit beschäftigt, ihre Memoiren zu schreiben, von denen man sich viel Interessantes verspricht. Die Fürstin, obwohl längst nicht mehr jung, scheint sich die übersprudelnde Lustigkeit und Originalität bewahrt zu haben, mit der sie in den Tagen ihrer Glanzperiode unter dem zweiten Kaiserreich alle Herzen begauerte. Als sie das letzte Mal bei ihrer Freundin, der Comtesse de Pourtales zum Besuch war, gaben die beiden Damen in dem prächtigen Palais der Gräfin ein großartiges Diner, bei dem es etwas merkwürdig herging. Der in vornehm feinem Stil gehaltene Speisesaal wurde zu dem Zweck vollkommen umgestaltet. Man entfernte daraus die schweren, majestätischen Eichenmöbel, die purpurschwarzen Sammetbezüge und Porzellan, die dunklen Bronzen und geschlitzten Paneele und ersetzte diese etwas ungemüthlichen Herrlichkeiten durch helles, zierliches Mobiliar, zu dem duffige Wandbeleuchtungen in zartesten Grün, Weiß und Silber vortrefflich paßten. Die Mauer zwischen den beiden Fenstern wurde niedriger, um an deren Stelle eine einzige große Spiegelscheibe einzusetzen, die man mit schneigen, reichgezeichneten Tüllgardinen über weißen Seidentransparenzen teilweise verhüllte. Die Gäste, die etwa fünfzig an der Zahl sich als lauter gute alte Bekannte begrüßten, glaubten ausschließlich „unter sich“ zu sein, und waren daher nicht wenig erstaunt und enttäuscht, als ihnen vier gänzlich unbekannte Personen — zwei junge Mädchen in auffallenden rosa Crêpe-de-Chine-Toiletten und zwei fremdländisch aussehende Herren — als auf der Durchreise befindliche ungarische Freunde der Fürstin Metternich vorgestellt wurden. Die Ausländer erhielten ihre Plätze an den beiden gegenüberliegenden Enden der Tafel und nahmen fast gar nicht an der Unterhaltung Theil, die bald sehr animirt war. Das Defert kam, und die allgemeine Heiterkeit schien fast ihren Höhepunkt erreicht zu haben, als plötzlich die schlantere der beiden Engländerinnen eine Champagnerflasche ergriß und sie in hohem Bogen über den Tisch ihrem gegenüberstehenden Landsmann zuwarf, der sie geschickt auffing. Dieser hatte zu gleicher Zeit vier Gläser erfaßt und seiner Nachbarin zuzugießen lassen, die mit jeder Hand zwei in Empfang nahm. Das andere Paar hatte

Mit der Absicht, in den Hafen einzufahren, um Santiago zu bombardiren, ist Präsident Mac Kinley aber nicht einverstanden, wie aus folgende Depesche hervorgeht:

Washington, 9. Juli. (W. L. B. Telegr.)

Präsident Mac Kinley hat die Aufmerksamkeit des Cabinets darauf gelenkt, daß Amerika sich in eine äußerst gefährliche Lage den andern Mächten gegenüber befinden würde, wenn — es seine Flotte verlieren sollte. Das vor Santiago befindliche Geschwader wird daher nicht in den Hafen eindringen, um bei dem Angriff auf Santiago mitzuwirken, ehe nicht die Forts am Hafeneingang zerstört sind. Der Staatssecretär erklärt, ihm seien keinerlei Eröffnungen bezüglich des Friedens zugegangen.

London, 9. Juli. (W. L. B. Telegramm.)

Dem „Reuter-Bureau“ wird von der amerikanischen Flotte vor Santiago gemeldet: Der Hilfskreuzer „Harvard“ ist gestern nach Portsmouth (Virginia) mit dem Rest der gefangenen Spanier abgegangen. Die Gesamtzahl der Gefangenen beträgt nunmehr 1750.

Auf dem Wege nach Spanien.

Madrid, 9. Juli. (W. L. B. Telegr.)

Der Ministerrat hat sich in der Voraussicht, daß die Amerikaner die spanischen Häfen angreifen werden, mit militärischen Maßnahmen. Die im Auslande verbreiteten Friedensgerüchte entbehren jeder Grundlage.

Man vermutet hier, daß die Panzerschiffe „New-York“, „Texas“ und „Oregon“, über deren Aufenthalt die amerikanische Presse absoluten Stillschweigen beobachtet, auf dem Wege nach Spanien sind.

Depeschenwechsel zwischen dem Kaiser und dem Präsidenten Faure.

Anlässlich des Unglücks der „Bourgoigne“ hat der Kaiser nachstehendes Telegramm an den Präsidenten Faure gerichtet:

„Je viens d'apprendre la nouvelle de la terrible catastrophe qui vient de frapper la France par la perte de „La Bourgoigne“. Je vous prie, Monsieur le Président, de croire à ma sincère condoléance. Je voudrais bien que la profondeur de ce sentiment servirait à mémo de sécher les larmes des malheureux qui viennent de subir des pertes tellement douloureuses, mais ce n'est que Dieu seul qui a la force de soulager les coeurs.“

Hierauf ist die nachfolgende Antwort eingegangen: „Le Président de la République Française à Sa Majesté Guillaume II. à bord de Son yacht Impérial „Hohenzollern“, Oelde Norv.“

Je suis vivement touché du télégramme par lequel Votre Majesté me transmettes ses condoléances à l'occasion de l'affreux catastrophe de „La Bourgoigne“ et de la douleur des sentiments si élevés qu'Elle m'exprime pour les familles que ce terrible événement plonge dans la douleur.

Félix Faure.\*

In deutscher Uebersetzung: Ich empfangt soeben die Kunde von der schrecklichen Katastrophe, welche soeben Frankreich durch den Verlust der „Bourgoigne“ betroffen hat. Ich bitte Sie, Herr Präsident, sich meines tiefsten Mitgeföhls zu versichern zu halten. Ich wünsche, daß die Tiefe dieses Geföhls im Stande wäre, die Thränen der Unglücklichen zu trocken, welche einen so schmerzvollen Verlust erlitten, aber Gott allein hat die Macht, Herzen aufzurichten.

Präsident Faure erwiderte hierauf: Ich bin lebhaft bewegt durch das Telegramm, durch welches Eure Majestät mir Ihr Beileid anlässlich der furchtbaren Katastrophe der „Bourgoigne“ übermittelte, und danke für so hochherzige Geföhle, welche Eure Majestät für die Familien ausdrückt, die dieses schreckliche Ereignis in Trauer verwickelt.

Der Preußenfresser Dr. Sigl als Dienstherr.

Wie sich der bisherige preußenfeindliche Neidstagsabgeordnete Dr. Sigl, der Herausgeber des „Bayer. Vaterl.“ als Dienstherr ausnimmt, lehrt eine Verhandlung, die vor dem hiesigen Schöffengericht gegen ihn wegen Verleumdung und Körperverletzung anstand. Klägerin war, nach einem Bericht der „N. Fr. Z.“, das Dienstmädchen Margarethe Nuband. Der Hergang ist folgender: Die Nuband, die bei Dr. Sigl in Dienst stand, ist am 28. Mai 1897, wo sie wie gewöhnlich die Stunde ihres Herrn spazieren führte, erst Nuband nach 11 Uhr heimgeführt, da sie Bekannte getroffen hatte. Dr. Sigl und seine Haushälterin waren bereits zu Hause, und da die Nubandthüre geschlossen war, so mußte die Nuband klingeln. Dr. Sigl öffnete und empfing die Heimkehrende mit den gemeinsten Schimpfwörtern, wie schlechtes Weib, Schlampe, Fieser und dergl., schlug sie auf den Hinterkopf und packte sie an der Gurgel. Die Nuband erlitt dadurch Verletzungen, die eine vierzehntägige ärztliche Behandlung notwendig machten. Sie hat sich aber nicht ungetraut mißhandeln lassen, sondern ist mit dem Herrn Dr. Sigl mit den Nägeln ins Gesicht gefahren, hat ihn elend zerkratzt, in den Ballen der linken Hand gefaßt und überdies einen unverschämten Keul gegeben. Dr. Sigl stellt deshalb Verleumdung wegen Verleumdung und Körperverletzung. Er verteidigte sich damit, daß er behauptete, das ihm nach bayerischem Landrecht zugehörende Züchtungsrecht nicht überschritten und außerdem in Nothwehr gehandelt zu haben. Er schildert die Nuband

als eine ungerechte Person, die ihm unter Anderem zwei Flaschen Champagner gestohlen und es überdem von vornherein darauf abgesehen habe, von ihm Geld zu erpressen. Die Nuband bestritt diesen Diebstahl ganz entschieden und erzählt, daß die Haushälterin des Dr. Sigl in dessen Abwesenheit einen Herrn, mit dem sie öfter verkehrte, Nachts halb 2 Uhr eingeführt und dem Champagner mit ihm gerufen habe. Dr. Sigl habe deshalb einen Haß gegen sie, weil sie ihn mit seinen Liebeswerbungen abgewiesen habe. Dr. Sigl sei, während das „gnädige Fräulein“ verweilt war, Nachts in ihr Zimmer eingedrungen und habe sie unter den größten Verleumdungen zu verfahren gesucht. Als Zeugin wurde das „gnädige Fräulein“, Julie Weisenbed, vernommen. Ihre Aussagen waren belanglos, da sie erst dazugekommen sein will, als der „Rausch“ bereits beendet war. Die Verletzungen, welche die Nuband erlitten hat, bestanden nach der Aussage des als Sachverständigen vernommenen Arztes in einer hochgradigen Schwellung des blunterlaufenen linken Auges, einer Beule im Nacken, sowie Kratzwunden. Von den sonstigen herverührenden heftigen Kopfschmerzen und Nasenbluten machten das Mädchen längere Zeit arbeitsunfähig. Das Gericht erkannte für Dr. Sigl auf Freisprechung, weil er das ihm nach bayerischem Landrecht zugehörende Züchtungsrecht nicht überschritten habe! Die Nuband wurde wegen Verleumdung zu 10 Mark Geldstrafe oder zwei Tagen Gefängnis und wegen Körperverletzung zu 5 Mark Strafe oder 1 Tage Gefängnis verurtheilt. Gegen dieses Urtheil will die Nuband Berufung einlegen.

Die Feier der Enthüllung des Denkmals für den verunglückten Lieutenant von Sahnke fand gestern früh bei schönem Wetter statt. Der Kaiser erschien um 7 Uhr an der Stelle, auf der sich das Denkmal befindet. Zu seinem Empfang hatten die Mannschaften der „Hohenzollern“, des Cadettenkutschschiffs „Moltke“ und des Luivios „Sela“ sowie 80 Mann vom norddeutschen Kriegsschiff „Harald Haarfager“ Aufstellung genommen. 40 Mann von letzterem standen zu Ehren des Kaisers in Parade und begaben sich nach Ankunft des Kaisers wieder an Bord des „Harald Haarfager“, um die Rückkehr des Kaisers abzumachen. Von Odde begab sich der Kaiser zu Fuß nach Hald, wo um 10 Uhr die Enthüllung der Gedächtnistafel für den Lieutenant zur See v. Sahnke bei schönem Wetter stattfand. Der Kaiser überreichte persönlich dem Commandanten und einigen Officieren des „Harald Haarfager“ Ordensdecorationen, sowie dem gleichfalls anwesenden deutschen Generalconul in Christiania Coates ein werthvolles Andenken.

Russische Drohungen. Aus Peking wird gemeldet:

Der russische Geschäftsträger Pawloff theilte dem Jung-ling-Yanun mit, wenn China auf der nördlichen Bahn-Fortführung bestohe, werde sich Rußland in östlicher Weise zeigen, und die Provinz Jüli (Kuldsha) zu nehmen.

Die „Times“ bekräftigt diese Drohung Rußlands und sagt, es liege mehr im Interesse Chinas, einen offenen Hafen am Golf von Pechili als Gegengewicht gegen eine ausschließlich Handelspolitik, die sich von Port Arthur aus geltend machen werde, aufrecht zu erhalten, als es Chinas Interesse sei, in der Nähe der Hauptstadt Poper zu bringen zu Gunsten einer abgelegenen Provinz, welche schwierig zu halten sei, und welche zu abstrusen Rußland trotz seiner Drohung wahrscheinlich schwerlich im Stande sein werde. Rußland wird sich, wie stets bis jetzt, durch die englischen Erörterungen absolut nicht abhalten lassen, das zu thun, was es zu thun für gut findet.

Deutsches Reich.

Berlin, 8. Juli. Der Reichsfinanzminister zu Hohenlohe traf heute kurz vor 9 Uhr Abends mit seiner Tochter Prinzessin Elisabeth aus Schillingen in München ein und wurde am Bahnhof vom Personal der preussischen Gesandtschaft empfangen.

1550 Vergnügungssuchende haben gestern mit den beiden Münchener Ertragszügen, die vom Anhalter Bahnhof abgefahren wurden, Berlin verlassen. Das Leben und Treiben, das vor Abgang der Züge auf dem Bahnhof herrschte, war ganz gewaltig.

Ausland.

Italien. Rom, 8. Juli. Der Papst, welcher, um sich zu schonen, gestern und vorgestern das Zimmer hütete, nahm heute die Audienzen wieder auf und empfing den Bischof von Terni sowie den Rector des Collegium belgium.

Marine.

S. M. S. „Sophie“ ist am 7. Juli in Karlskrona ergriffen und beabsichtigt, die Reise am 9. Juli fortzusetzen. S. M. S. „Grell“ ist am 6. Juli in Vistula ergriffen, am 7. Juli von dort nach Moorium in See gegangen, dort eingetroffen und am demselben Tage wieder von dort in See gegangen. S. M. S. „Dietrich“ ist am 6. Juli in Gdansk eingetroffen. S. M. S. „Gobuzin“ ist am 8. Juli von Gdansk in See gegangen.

Der commandirende Admiral, Admiral v. Rorrr, hat einen dreiwöchigen Urlaub nach der Provinz Posen erbeten.

um ihn her und die entsetzlich scharfe Zugluft drohten ihm oft Athem und Besinnung zu rauben, aber immer wieder nahm er sich zusammen und als endlich nach zwei langen Stunden Grantam erreicht war und der Zug zum Stehen kam, hing er noch eine Weile wie betäubt an seinem Rohr. Dann erst ließ er sich fallen und kroch unter dem Wagen hervor. Die Leute auf dem Bahnhof starrten ihn verwundert an; aber ohne im Stande zu sein, ihre Fragen zu beantworten, da ihm die Worte unverständlich durcheinanderliefen und wie Kanonendonner an sein Ohr dröhnten, starrte er die Fragenden wieder an. Er mußte wohl zuerst den Einbruch eines Geistesgestörten gemacht haben; doch nachdem er sich etwas erholt hatte, erzählte er den staunenden Menge sein ungewöhnliches Abenteuer. Am andern Tage wurde der Mann auf bequemere Art nach King's Croß zurückbefördert.

Von Haifischen verschlungen

wurden ist, wie schon kurz gemeldet, die aus 14 Personen bestehende Besatzung eines Bootes, das von dem Segelschiff „Vai von Keapel“, in der Nähe von Noumea auf Neu-Kaledonien ins Meer gelassen wurde. Unter diesen auf so entsetzliche Weise ums Leben gekommenen Matrosen befand sich auch der Sohn des Chefs der Dover-Flotte Fidelegesellschaft, den die Nachricht von dem furchtbaren Tode seines Sohnes aufs Tiefste erschütterte hat. Dem Bericht des Capitans zufolge hatte das Boot kaum das Schiff verlassen, als es von einem ganzen Schwarm von Haifischen umringt und sofort zum Kentern gebracht wurde. Die Scene, die sich dann vor den Blicken der entsetzten Seemannschaft abspielte, wird als eine überaus grauenvolle geschildert. Das Wasser rings umher wimmelte förmlich von den gefräßigen Ungeheuern, deren Zahl man auf mehrere Hundert schätzte. Das Schreien der unglücklichen Opfer war herzzerreißend: ein Mann nach dem andern wurde von einem gähnenden Rachen erfaßt und trotz verzweifelten Sträubens unter Wasser gezogen, das sich gleich darauf blutig färbte. Es war ein Ding der Unmöglichkeit, den Vermissten vom Schiff aus Hilfe zu bringen; die Besatzung derselben mußte es schauernd mit ansehen, wie die Kameraden mit stehend ausgestreckten Armen und angstverzerrten Gesichtern nach wenigen Augenblicken in den Flüssen verschwanden.

und nach trafen noch einige Herren ein, auch einige Officiere.

Die Unterhaltung drehte sich um die diesjährigen Rennen, um Pferde, um Franen des Theaters oder der Halbwelt. Egon widerte die Unterhaltung an, er trank, um seinen Aergers, seine Reue, seine Scham, daß er in solcher Gesellschaft saß, zu betäuben, und als die Karten hervorgeholt wurden, warf er einige Welschstücke auf den Tisch, um dieser Gesellschaft „Ane“ Tribut zu entrichten und dann so rasch als möglich sich davon zu machen.

Meisendorf, der starknösige Herr mit dem rüthen Gesicht, hielt die Bank. Als Egon das Geld mit einer Geberde des Widerwillens auf den Tisch warf, wechselte der Bankhalter mit Rinkenbach einen heimlichen Blick; dann zuckte ein verständliches „volles Lächeln um Meisendorfs scharfen Mund.

„Hallo, Fritz“, rief er dem Kellner zu, „bringen Sie einige Flaschen Sect — Heidsieck Monopol — heute ist grand noble jeu — die Bank giebt Sect!“

„Bravo, Meisendorf! Das ist ein Wort!“ rief er durcheinander. „Sind uns vom letzten Male gar auch noch Revanche schuldig!“

In den Gläsern perlte der Champagner — „Faites votre jeu, messieurs!“ rief Meisendorf und wuschte die Karten.

Egon gewann. Mißmuthig schob er das gewonnene Geld wieder auf die Karten, er gewann abermals. Er ärgerte sich, er wurde erregt, er wollte verlieren, das Geld dieses Herrn brannte ihm in der Hand, er stürzte einige Glas Champagner hinunter, er warf das Geld von Neuem auf die Karten und — gewann abermals.

„Alle Wetter, Egon, Du hast ein fabelhaftes Glück“, lachte Rinkenbach. „Glück in der Liebe, Glück im Spiel, das ist zuviel des Glückes.“

„Ich bitte, Rinkenbach, schweig.“

Er wollte den Namen Weichbild's in dieser Gesellschaft nicht genannt wissen, aber Rinkenbach fuhr lachend fort: „Ja, meine Herren, wir haben einen Brautigam unter uns, und ich fordere Sie auf, mit mir auf die schöne Weichbild Walterling anzustoßen — sie lebe!“

(Fortsetzung folgt.)

währendem auf dieselbe eigenthümliche Weise und mit der größten Ernsthaftigkeit die mit Orchideen und Rosen gefüllten Jardinieren und Vasen ausgetauscht. Die vornehmen Damen sprangen bei diesem Schauspiel mit bleichen, entsetzten Gesichtern von der Tafel auf und stürzten hilfernd den Thüren zu; die Herren dagegen suchten ihren Muth zu bewahren, indem sie sich ansahen die nach ihrer Meinung plötzlich wahnsinnig gewordenen Ausländer festzunehmen. Indessen wollten sich die Fürstin Metternich und die Gräfin von Pourtales vor Lachen ausschütten und es dauerte eine geraume Weile, ehe sich die beiden Damen so weit erholt hatten, um ihren ergründeten Gästen klar zu machen, daß die vermeintlichen ungarischen Freunde in Wahrheit zu den berühmtesten Jongleuren und Akrobaten der Welt gehörten und nur für schweres Geld dazu zu bewegen waren, an dem vornehmen Diner theilzunehmen, um durch ihre soeben bewiesene vollendete Kunstfertigkeit im Jongliren zum Amusement beizutragen.

Eine schauerliche Eisenbahnfahrt

legte dieser Tage ein am Bahnhof King's Croß in London angelegter Arbeiter zurück. Der Mann war, unter einem Altheiß des Zweihundert-Expres von King's Croß nach dem Norden liegend, damit beschäftigt, an dem Gerbriebe der Vacuumbremse etwas in Ordnung zu bringen, als sich der Zug, der zu den schnellsten der „Great Northern-Railway“ gehört, in Bewegung setzte. In welcher gefährlichen Situation er sich befand, das wurde dem Bedauernswerthen erst klar, als der Expres die Station passirt hatte und mit einer von Minute zu Minute wachsenden Schnelligkeit dahinjauzte. So lange der Zug in Bewegung war, durfte er, wenn er nicht sofort zermalmt werden wollte, seinen unbequemen Platz unter dem Cupee nicht verlassen und der Mann mußte sehr wohl, daß vor der hundert englische Meilen (23 deutsche) entfernten Stadt Grantam in Rinkolnschire, die nach etwa zwei Stunden erreicht sein würde, kein Aufenthalt zu erwarten war. Da hieß es denn, allen Muth zusammenfassen und sich, so gut es gehen wollte, in das Unvermeidliche zu schicken. Wie der Mann nachher selbst berichtete, schlug er den Kopf nach unten und schloß die Augen, so daß er den Kopf gegen die Wand des Cupees anlehnte und abwechselnd an das Bremsenrohr, das sich dicht über seinem Kopf befand, Ausgenommen aus Strecken, wo es kurz vorher geregnet hatte, sprühten dem Unglücklichen Staub und kleine Steine nur so um das Gesicht, obwohl er dieses meist nach oben oder etwa 5 nach der Seite wandte. Das brausende donnernde Geräusch

Die Kaffeebrennerei mit Dampftrieb

Gründet 1837.



Gegründet 1837.

Antz sel. Wwe.

Königl. Hoflieferant

Berlin. Hamburg.

mit ihre rühmlichst bekannten

Sorten Kaffees

1,50; 1,60; 1,70; 1,80; 1,90; 2,- Packungen von 1/2 und 1/4 Ko.

er neu eingeführt:

Sortung No. 2 à Mk. 1,40 pr. 1/2 Ko.

Sortung . . . à Mk. 1,20 pr. 1/2 Ko.

Sorten von 1/2 und 1/4 Ko.

bei G. Mix, A. Fast, F. Groth, Lindemann, Max Lindenblatt, Otto Pegel, Alfred Post. (7187)

Fehlerl. Damenuhr b. z. kauf. gef. Poggendorf 14, Hinterhaus, 2.

Ein am Wasser, möglichst vor den Brücken gelegener Speicher

wird zu kaufen gesucht. Offert. mit genauer Preisangabe vom Selbstverkäufer unter M 463 an die Exp. d. Bl. erb.

Suche einen Eisenherd mit Rohr und 2 Koch-Platte zu kaufen. Witzhauer Promenade Nr. 19 b, 2 Treppen.

1 mah. Bücherdruck, gr. zu kauf. gef. Off. u. M 445 an d. Exp. d. Bl. 1 Grundst. mit einig. Morg. Land in der Nähe v. Danz. zu kauf. gef. Offert. unter M 448 Exp. d. Bl.

Ein kleines Haus in gut. bau. Zustande, m. fl. Garten, pass. für ein Rent., i. d. Nähe d. Waldes (Diva, Langf. od. Jäjäkenth. beleg.) wird zu kauf. gesucht. Off. u. Angabe des Preises unter M 518 an die Exp. d. Bl. erb.

Weinflaschen werden zum höchsten Preise gekauft Feil. Geißgasse 47.

Suche einen Bauernhof oder kl. Gut, 200-400 Morg., im Berent, Neustädter od. Garthauer Kreis zu kauf. Es muß e. schuldenfreies Grundst. (Vorst. Danzig) in Zahl. gen. werd. Off. u. M 513 an die E.

Zoppot. Ungarwein-Faschen kauft M. Zakrzewski, Nordstraße 3. Glas-Mähmaschine zu kaufen gesucht. Offert. mit Preis unt. M 510 an die Exp. d. Bl.

Zeitungs-Maculatur kauft jeden Posten (9387) H. Cohn, Fischmarkt 12.

Ein größeres Schuh-Geschäft möglichst mit Restauration, wird in Danzig oder Umgegend von einem zahlungsfähigen Käufer zu kaufen oder pachten gesucht. Off. unter M 555 an die Exp. erb.

Ein liegendes Schild wird zu gekauft Ziegenasse 1, part. Ein eiserner Kochofen

mit 3 b. 4 Büchern wird für alt zu kaufen gef. Hohe Seigen 28, 1. Eine Waldparzelle zu kaufen gef. Offert. mit unt. M 554 d. Bl.

Ein Fleisch-Kloz zu kaufen gesucht Altstäd. Graben 34. Ein großer, starker, 2-rädriger Handwagen

wird zu kaufen gesucht Hotel Vanselow. Selterapparat wird zu kaufen gesucht. Off. u. M 553 an d. Exp. (8856)

Verpachtungen. Meine gut rentable Gastwirthschaft

mit Bäckerei-Einrichtung und Landwirtschaft beabsichtige ich per 1. October d. J. evtl. früher zu verpachten. Paul Kusche, Stangenwalde. (8826)

Pachtgesuche. Jagd in der Nähe von Danzig zu pachten gesucht. Offerten unter M 218 an die Exp. d. Bl. (9292)

Ein gangbares Restaurant, wenn möglich mit großem Saal, wird von gleich oder später zu pachten gesucht, evtl. entprechend. Räumlichkeiten behufs Einrichtung. Offert. unter M 467 an die Exp.

Lagerplatz möglichst am Wasser gelegen, wird zu pachten oder zu kauf. gef. Off. m. Pr. u. M 528 an d. Exp. (8816)

Verkäufe. Forstung Seite 16. 1 Milchgeschäft mit fester Kundschaft ist zu verg. Off. u. M 508.

Beabsichtige mein seit 20 Jahren mit gutem Erfolg betriebenes Geschäft, bestehend in flotter Gastwirthschaft, mit Land, Manufactur-, Kurz-, Colonial-, Materialwaaren- und Weißhandlung, anderer Unternehmungen halber unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Das Gasthaus ist in vorl. Jahre im größeren Maße neu erbaut, ganz neben der Kirche gelegen, daher von einem tüchtigen Geschäftsmann sehr empor zu bringen, Wirthschaftsgebäude neu und in gutem Zustande, eine gute und sichere Brodfelle (9398)

Franz Lange Gr. Starzin, Kr. Putzig.

Ein starkes Fahrrad billig zu verkaufen Stadtgebiet 139. Fahrrad, fast neu, zu verkauf. Brandgasse 4, 2, (Hoppengasse).

Wohnungs-Gesuche. Rbl. Eheg. f. a. 1. Oct. St. Gb. Rbl. u. 36. e. 23. f. 16-18. d. Off. u. M 442

Garten-Restaurant

mit ca. 20 Morg. Part u. 40 Morg. Acker, Wiesen u. Wald an einer großen Garnisonstadt Pr. Posen gelegen, sehr billig zu verkaufen. Offerten unter R. M. 235 Rudolf Mosse, Posen. (9392)

Westerplatte, schön gelegene Villa sofort für 7500 M zu verk. Offerten unter M 509 an die Expedition dies. Blattes. (8866)

Ein Grundst., Schüsselbamm gel. 7 1/2, verz. fest. Hyp. 5. 5-6000 M. Anz. z. vt. Nbg. Hinterg. 11, prt.

Ein Bierverlag mit guter Kundschaft, Umsatz monatlich 700 M. ist sofort zu vergeben. Offerten unter M 517 an die Exp. d. Bl.

Selten günstiger Gelegenheitskauf!! In unmittelbarer Nähe von Zoppot, ca. 10-15 Minuten von der Seeferse entfernt, ist ein landwirtschaftl. eizend gelegenes

rain, circa 20 Morgen Land und 20 Morgen bestehender Wald

an des Gelände, beson. eign. für Villen- und Sanatorium, Kaffeehaus etc. den billigen Preis von 10 Mark zu verkaufen. Kleinzahlung. Offert. unter M 5 an die Exp. d. Blatt.

Deutsche Dogge. Eine deutsche Dogge, tigerartig gestreift, mannhaft, guter Beschleier, ist wegen Mangel an Raum sofort preiswerth zu verkaufen Fleischergasse 18, 1 Tr.

1 brauner Ballach, starkes Arbeitspferd, zu verk. Fobengasse 26, 1, Comtoir. Grauer spreh. Papagei zu verk. Off. u. M 549 an die Exp. d. Bl.

2 alte Pferde für kleine Fuhrleute zu verkaufen Reitbahn Nr. 6. Alte Kleider, 1 Rod, 2 Hosen, Weste, Gut (mittl. Gr.) all. stark. Fig., f. 4 M., hab. Saiten die 8. part.

Alte Kleider- und Fußzeug zu verkaufen. Dienergasse 11, part. Betrag. Herrenkleider werd. um schnell zu räumen, zu jed. Preise verk. Tobiasgasse 1-2, 2 Tr. 1/2.

Neufahrräder, Schleusenstraße Nr. 13, Eisenbahn Uniform mit Tresse zu verkaufen. Flügel mit gut. Ton, f. g. erb., bill. zu vt. Sandgr. 47, pt. Domanski

Sophia, Stühle, Spiegel, Wanduhr zu verk. Dreherg. 15, 2 Tr. u. 1 Kinderbettgestell, 1 Schließkorb zu verkaufen Drehergasse 22, pt. Wäscheschrank zu verkaufen St. Cathar.-Kirchensteig 13/14, Hof.

Sophas billig zu verkaufen. Zu erfragen Melzergasse 1, Cde. 1 Birt. Bettgest. m. Sprungb. m. rmar. bill. zu verk. Fierdetranke 7, pt.

Ein großes, bequemes, rothes Plüschsofa ist umzugs halber zu verkaufen Mattenbuden 10, 2 Treppen.

Alte u. neue zurückges. Schme sind bill. zu verk. Fobeng. 6. (6155) Kneipab 26, Hinterhaus, mehrere Schloßwerkzeuge, Metall u. s. w. gleich zu verk. Mehrere Sachen sind billig zu verkauf. Kunitzstraße 4, part. 1/2.

Ein großes Taubengebäude, auch für Säbner, billig zu verk. Halbe Allee, Bergstraße 4, 1 Tr. Ein 4-räd. Handwagen 30 M., ein Kleiderständer 12 M., ein Sopha 20 M. zu verk. Poggendorf 12, pt.

Bildbilder sind zu verkaufen Poggendorf 8, 2 Treppen. Eine Tonne Tranz und eine Tonne Schalen. Breitgasse 83.

Ein Handwagen ist billig zu verk. St. Cath.-Kirchensteig 19, 2 Tr. 200 Sect-Flaschen billig zu verkaufen Gr. Gasse 3b. E. Fahrrad m. Postl. Reif. f. 20 M., vt. Seifengasse 3, a. Frauenthor.

Sehr schöne rothe alte Kartoffeln a 5 Liter 25 S. f. noch Breitgasse Nr. 87, im Keller, zu haben. Ein fast neues Fahrrad billig zu verkaufen Schülzengasse 6.

F. neuer eleg. Kinderwagen zu verk. Hinterm Bagareth 7c, part. Elegant. Halbbrenner, ganz neu, billig zu verkaufen Frauengasse No. 11, 1 Tr. 100 Gr. Kuh-Hen, u. Schuppen, gut gewonnen, gesund, abzugeben. Off. unt. M 404 an die Exp. (8876)

Ein Repostorium mit 72 Schubladen, fast neu, 3 m lang, 2,50 m breit, u. 1 Petroleumapparat mit Zeitung zu verkauf. Karpfensteigen Nr. 1. (8846)

Ein Kahn zu verkaufen Gasthaus Poniatowski, Trohl. Ein starkes Fahrrad billig zu verkaufen Stadtgebiet 139. Fahrrad, fast neu, zu verkauf. Brandgasse 4, 2, (Hoppengasse).

Wohnungs-Gesuche. Rbl. Eheg. f. a. 1. Oct. St. Gb. Rbl. u. 36. e. 23. f. 16-18. d. Off. u. M 442

am Mittwoch, den 13. S. Vormittags 10 Uhr, werde ich im Auftrage wegen Fortzug von Langfuhr ein sehr gutes Mobiliar gegen baare Zahlung versteigern, als: 2 Kleiderchränke, 2 Wäschechränke, 1 Schreibsecretair, 1 Commode, 12 Wienerstühle, 4 Bettgestelle mit Sprungfedern, 1 gr. Spiegel mit Console, 2 div. Tische, 1 Korbfuß, 3 Küchentische, 1 Gartenstuhl, sowie verschiedene Haus- und Küchengeräth.

Wozu ergebenst einlade. (9347) A. Karpenkiel, Auktionator und gerichtl. veredigter Taxator, Paradiesgasse Nr. 13.

Jedes Fuhrzeug befohl u. reparirt am schnellsten u. billigsten die Reparaturanstalt Melzergasse Nr. 13. (7216)

Rattenwürste „Gires“ Unübertroffenes Vertilgungsmittel für Ratten, Mäuse etc. Unschädlich für Menschen und Haushiere. Fabrikant: Robert Paul, Schöneck a. Elbe und Berlin W. 30. Zu haben bei: Rich. Tschäntcher, 4. Damm 1. Carl Lindenberg, Breitgasse 131/2. (8782)

Kaufgesuche. Korbhönig, Abnahme Septbr., a 40 S., kauft Robert Dunkel, Danzig. (8806)

Sommerlaube zu kauf. gesucht. Off. unt. M 469 an die Exp. (8596) S. e. gr. Schantrundst. z. kauf. Anz. bel. Off. unt. M 464 Exp. d. Blatt.

Suche als Selbst. ein Haus mit kl. Wohnungen bei 6000 M. Anzahlung Paradiesg. 14, 3. (8256)

Zthür. mahagoni od. nußb. Kleiderschrank wird zu kauf. gef. Off. u. M 460 an die Exp. d. Bl.

1 leicht. H. Handwagen wird zu kaufen gesucht Gr. Verggasse 4a. Ein Automat zu Kohlenfäure wird zu kaufen gesucht. Off. unter M 465 an die Exp. d. Bl.

Gebrauchte Stühle werden zu kaufen gesucht. Off. unt. M 466 an die Exp. d. Blatt. Patient-Bierflaschen werden gekauft Johannisgasse 12, part.

Gebrauchte und gut erhalt. Fässer z. Destillation, 50-100 Liter Inhalt, werden z. kaufen gesucht. Off. unt. M 481 an die Exp. d. Bl.

MEY'S Stoffwäsche aus der Fabrik von MEY & EDLICH, LEIPZIG-PLAGWITZ. Kgl. Sächs. u. Kgl. Rumän. Hoflieferanten. Billig, praktisch, elegant, von Leinewäsche kaum zu unterscheiden. Im Gebrauch äusserst vorthellhaft. trägt jedes Stück. Vorräthig in Danzig bei: J. Schwaan, 1. Damm 8, L. Lankoff, 3. Damm 8, B. Sprockhoff & Co., A. Mohr, Paradiesgasse 6a, J. Alexander, 3. Damm 9 und F. Schellongowski, Breitgasse 35. (9693)

MEYERS = Vollständig liegt vor = in 5., neubearbeiteter und vermehrter Auflage: 17 Bände in Halbleder geb. je 10 Mk. 10.600 Abbildungen. 18.100 Seiten Text. je 50 Pf. je 17 Bände je 8 Mk. Probehefte und Prospekte gratis durch jede Buchhandlung. Verlag des Bibliographischen Instituts, Leipzig. LEXIKON Mit 1088 Bildertafeln u. Kartenbeilagen.

Die Filiale der „Danziger Neueste Nachrichten“ befindet sich in Langfuhr bei E. Schubert, Papiergeschäft, Hauptstrasse 58 (am Markt). Annahme von Annoncen und Abonnements-Bestellungen.

Auctionen. Concurs-Auction in Hohenstein. Montag, den 11. d. Mts., Nachmittags 3 Uhr, werde ich umweit vom Bahnhofe dabelbst im Auftrage des Concursverwalters Herrn Striepling hier selbst, Sundegasse Nr. 91, für Rechnung der Walter-Jahres-Concursmasse 2 braune Pferde öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung versteigern. (9338) Janke, Gerichtsvollzieher, Altstädtisch. Graben Nr. 94. Öffentliche Versteigerung Hüfergasse 21, part. 1/2. Montag, den 11. Juli d. J., Vormittags 9 Uhr, werde ich bei dem Schloßhermeister Herrn G. Schlage, dabelbst 5 Schraubstöcke, 2 Ambose, 1 Drehbank, 6 Centner verschiedenes Eisen, 1 Bohrmaschine, 100 Pfund stumpfe Feilen, 20 elektrische Gloden, div. elektrische Leitungsgegenstände im Wege der Zwangsversteigerung öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkaufen. (9372) Danzig, den 3. Juli 1898. Fagotzki, Gerichtsvollzieher, Altstädtisch. Graben 100, 1 Tr. Mobiliar-Auction Breitgasse Nr. 79, 1. Etage. Montag, den 11. Juli ex., Vormittags 10 Uhr, werde wie nachstehend einfache und nußbaumne Möbel! 5 Kleiderschränke, do. Verticows mit und ohne Spiegel, Trumeaupiegel, Waschtische und Nachttische mit Marmor, Speisebüffet, 24 Rohrelnstühle, Pellerpiegel mit Spiegelst. 1/2, Damenschreibisch, Schlafsofa zum Zerlegen, 2 gleiche Paradebettgestelle, 1 Wienerstuhlfuß, Herrenschreibtisch mit Schreibstuhl, Bücherregalere, Chaiselongue, verschiedene Blüschgarnituren und Sophas, Paucelsofa, mehrere div. Wienerstühle, 6 Bilder, Sophapiegel, 6 Bettgestelle mit Federmatrassen, mehrere Sophas und div. andere Sachen öffentlich versteigern. Diese Auction bietet die günstigste Gelegenheit für Zimmer-richtungen und Brautausstattung, worauf noch aufmerksam zu sein. H. Schwartz, Gerichtsvollzieher, Altstädtisch. Auktionator.



Ergebnungs-Anzeiger



Friedrich Wilhelm-Schützenhaus.

Täglich:

Grosses Concert

der italienischen Musikkapelle

Banda municipale di Alanno

(in Uniform).

Direction: Maestro Lorenzo Pupilla.

Anfang Sonntags 7 Uhr, Entree 25 S.

Sonntags 5 " 30 "

Abonnementsarten haben Gültigkeit.

Carl Bodenburg,

Kgl. Hof.

Seebad Westerplatte.

Eröffnung

der neuen Sommerhalle auf der Westerplatte

„Plantage“

in der Nähe des Hafencanals zwischen dem 3. und 4. Hochhause,

am Sonntag, den 10. Juli cr.

Restauration mit kleinen Preisen.

Separate Küche, worin mitgebrachter Kaffee zubereitet werden kann.

(9361)

Turn- und Spielplatz für die Jugend.

Ostseebad Brösen.

Sonntag, den 10. d. Mts.:

Großes Park-Concert,

angeführt von der Capelle des Feld-Art.-Regiments

Nr. 36 unter Leitung des königlichen Musikdirigenten

Herrn Krüger.

Anfang 4 Uhr.

(9056)

Entree 25 S.

Pferdebahnwagen zu jedem Zuge.

Zum Besten des Baufonds zum

Danziger Krieger-Denkmal

findet im

Kleinhammer-Park

(Langfuhr)

am Sonntag, den 10. Juli

ein

Großes patriotisches

Militär-Concert

verbunden mit

Schlachtmusik und Signalfenerwerk,

unter Mitwirkung eines Tambour- und Hornisten-Corps sowie

der Schützen-Compagnie statt. Bei eintretender Dunkelheit

wird der Park elektrisch und bengalisch beleuchtet.

Anfang des Concerts 4 Uhr.

Entree für Erwachsene 25 Pig.

Kinder frei.

Passepartouts haben keine Gültigkeit.

guten Zweckes halber bittet um recht rege Beteiligung

Hochachtungsvoll

F. W. Manteuffel.

Ostseebad Heubude

vecht's Etablissement

Besitzer: H. Manteuffel.

Telephon No. 546.

10. Juli cr:

Militär-Concert

des Infanterie-Regiments

unter Leitung des königlichen Musik-

dirigenten H. Manteuffel.

Entree à Person 15 S.

Kinder frei.

(9377)

H. Manteuffel.

Etablissement.

10. Juli:

Concert.

Entree 15 S.

A. Kirschnick.

und Gartenlocal.

1898:

Kränzchen.

4 Uhr.

H. Manteuffel.



Westpr. Reiter-Verein.

Rennen

zu Danzig-Zoppot

am 10. Juli, Nachmittags 2 Uhr.

- 1. Eröffnungs-Rennen. Preis 250 M. Flach-Rennen. Für Halbblut-Pferde, die noch Maiden und im Besitz von Bewohnern der Provinz Ostpreußen sind. Distanz ca. 1200 Meter. Nennungen mit dreifachem Neug. sind bis zum Tage vor diesem Rennen 12 Uhr Mittags gestattet. (9 Unterschriften.)
2. Erstes Zoppoter Jagd-Rennen. Ehrenpreis dem Reiter des ersten, zweiten und dritten Pferdes. Für Pferde (Chargen- und Dienstpferde nicht ausgenommen), die noch Maiden im Flach- und Hindernis-Rennen sind, im Besitze von Mitgliedern des Westpr. Reiter-Vereins, die in Westpreußen ihren Wohnsitz haben und von solchen zu reiten. Distanz ca. 2500 Meter. (10 Unterschriften.)
3. Preussisches Halbblut-Rennen. Preis 300 M. Erinnerungsbecher dem Züchter des Siegers. Flachrennen für in Ost- oder Westpreußen geborene Halbblut-Pferde. Distanz ca. 1200 Meter. Nennungen mit dreifachem Neug. sind bis zum Tage vor diesem Rennen 12 Uhr Mittags gestattet. (7 Unterschriften.)
4. Rennen der 17. Feld-Artillerie-Brigade. Ehrenpreise den Reitern der ersten drei Pferde. Jagd-Rennen. Für Dienstpferde, geritten von activen Officieren der 17. Feld-Artillerie-Brigade. Distanz ca. 2000 Meter. (7 Unterschriften.)
5. Langfuhrer-Hürden-Rennen. Ehrenpreise den Reitern des ersten und zweiten Pferdes und 200 M. dem Sieger, 50 M. dem Zweiten. Für ost- und westpreussische Halbblut-Pferde. Distanz ca. 2000 Meter. (7 Unterschriften.)
6. Strand-Jagd-Rennen. Preis 900 M. Erinnerungsbecher dem Reiter des Siegers. Für Pferde aller Länder. Distanz ca. 3000 Meter. (12 Unterschriften.)
7. Verkaufs-Hürden-Rennen. Preis 300 M. Für Pferde aller Länder. Der Sieger ist für 1000 M. käuflich; für jede 300 M. theurer 1 Kg. extra, für jede 100 M. billiger 1 Kg. erl. Distanz ca. 2500 Meter. (11 Unterschriften.)

Pflicht im Vorverkauf in der Conditorei von Herrn Grentzenberg, in der Weinhandlung Denzer, im Rathskeller bei Herrn Riffeur Schubert und Judée, bei Herrn Juwelier Danziger-Langgasse, im Hotel Tite-Langfuhr und im Bureau der Bade-Direction-Zoppot.

Preise der Plätze:

Vorverkauf 4 M., Vorverkauf 3,50 M., Tribünenplatz 3,50 M., Vorverkauf 3 M., Sattelplatz 3 M., Vorverkauf 2,50 M., Zweiter Platz 1,50 M., Vorverkauf 1,00 M., Dritter Platz 50 Pfg., Wagenarten 1,00 M. Die Zuschüsse müssen mindestens ein Billet zum 3. Platz haben.

Vereins-Totalisator nur für Mitglieder.

Mitgliedsarten für 1898 für außerordentliche Mitglieder des Westpreussischen Reiter-Vereins welche zum Zutritt zum Totalisator und Besuch aller Plätze außer den Vogen berechtigten, sind bis zum 8. Juli, 6 Uhr Abends, im Bureau der Bade-Direction-Zoppot zum Preise von 12,00 M. zu haben.

Abfahrt der Züge:

Table with columns: Von Danzig, Nachmittags 1,10 Uhr, 1,18, 1,25, 1,35, 1,45, 1,55; Ankunft am Rennplatz, Nachmittags 1,28 Uhr, 1,36, 1,43, 1,53, 2,03, 2,13

Diese Züge halten auch in Langfuhr und Oliva.

\*) Die mit einem Stern bezeichneten Züge sind Sonderzüge. Zur Erhebung gelangt der einfache Personenzug-Fahrtpreis für Zoppot, für eine Rückfahrkarte.

Restauration am Platze.

Herren-Diner um 7 Uhr Abends im Kurhaus Zoppot.

Anmeldungen dorthin bis zum 8. Juli, 6 Uhr Abends erbeten. (9045)

Kurhaus Westerplatte.

Täglich außer Sonnabend:

Großes Militär-Concert.

Sonntag, Montag, Mittwoch, Freitag: Firchow.

Dienstag, Donnerstag: Recoschewitz.

Entree 15 S. Sonntag 30 S.

Anfang 4 1/2 Uhr. (7510)

H. Reissmann.

Café Rosengarten

Schidlitz.

Morgen Sonntag: Rosenfest.

Militär-Garten-Concert

und Tanzkränzchen

von 4 Uhr ab.

Entree 10 S. Kinder frei.

Kaffee wird zubereitet.

Milchpeter.

Montag, den 11. Juli:

Gross. Park-Concert

angeführt von der Capelle des

Feld-Artill.-Regt. Nr. 36, unter

Leitung des königlichen Musikdirig.

Herrn A. Krüger. (9385)

Anfang 7 Uhr. Entree 10 S.

Restaurant

Scheibrittergasse Nr. 1.

Heute: Musikal. Abendunterhaltung.

Entree frei. Es ladet freundlich ein Ed. Lange.

Zoppoter Schützenhaus und

Kaiser Wilhelms-Höhe.

Empfehle die schönste Aussicht von Zoppot und Umgegend, herrlichen Blick nach dem Rennplatz. Gute Getränke und Speisen. 15 Minuten vom Bahnhof. Ausgang von Danziger Straße, Heideberg und Schäferstraße. (9362)

Ergebenst

J. Rogalsky.

Sängerheim.

Sonnabend:

Grosses Garten-Fest.

Feenhafte Illumination.

Polonaise zum Karpfenteich bei bengalischer Massen-

beleuchtung.

Familientanz

bei grosser Musik bis 4 Uhr Nachts.

Hôtel Waldhäuschen,

Heubude.

Empfehle den geehrten Heubude-Besuchern mein vorzügliches

Elektrisches Orchester-Piano.

Nur eine Stimme darüber: Allgemeiner Jubel.

Hochachtungsvoll J. Neuhäuser.

Café und Restaurant-Garten

Sandweg.

Sonntag, den 10. Juli, von

Nachmittags 4 Uhr ab:

Tanz bis 2 Uhr

Nachts.

Es ladet freundlich ein

E. Behrendt.

Café

Bergschlößchen.

Heute Sonnabend, den 9. Juli:

Familien-Kränzchen.

R. Goldbach.



Nach Zoppot und Hela

fährt am Sonntag, den 10. Juli, der Salon-Dampfer „Drache“. Abfahrt Danzig Frauenhor 7 Uhr früh und 2 1/2 Uhr Nachm. Fahrpreis Retourbillet 1,50 M., Kinder 1,00 M.

Directer Extra-Dampfer nach Zoppot.

Außer den Tourdampfern fährt am Sonntag, den 10. Juli, aus Veranlassung des Rennens in Zoppot ein Extra-Dampfer. Abfahrt Danzig Frauenhor 12,40 Min., Ankunft Zoppot 1,50 Min. Nachm. Fahrpreis eine Tour 60 S., Retourbillet 1 M.

Tour Westerplatte-Zoppot

Am Sonntag, den 10. Juli, Abfahrt Westerplatte: 8 1/2, 10 1/2, 12 1/2, 2 1/2, 5 1/2, 7 1/2, und 9 1/2 Uhr Nachm. Abfahrt Zoppot 9, 11 Uhr Vorm., 2, 4, 6, 8 und 9 1/2 Uhr Nachmittags. (9412)

Die Dampfer haben von und nach Danzig Anschluß. „Weichsel“ Danziger Dampfschiffahrt- und Seebad-Actien-Gesellschaft.

Freundschaftlich

Elegantestes und einziges Sommertheater Danzigs.

Täglich

Große Specialitäten

The Barrows

Original-Burlesque

Ein fideles Gefängniß.

Geschw. d'Elverts. Helene Erno.

Robert Neseemann.

und das übrige großartige Programm sind Tagesgespräch.

Anfang: Sonntags 7 1/2, Uhr, Wochentags 7 1/2, Uhr. Näheres die Anschlagtafel. (9378)

Danziger Bürgergarten, Schidlitz.

Sonntag, den 10. Juli cr.:

Auf allgemeines Verlangen:

Zweites Heu-Grnte-Fest

mit großem Kinder-Blumen-Corso und Umzug

durch den Garten mit Ziegenbock-Fuhrwerk und Ponny-

reiten. Familien freien Eintritt in den Garten. Mit-

gebrachter Kaffee, auch in Portionen, wird zubereitet. -

Zoologische Gruppe - Japanen - Kästen etc. etc. - Alles

übrige genügend bekannt.

Um regen Besuch bittet J. Steppuhn.

Eröffnung

Unter den Linden.

Dampferfahrt nach Pillau.

Sturmes wegen fällt die Spazierfahrt am Sonntag,

den 10. Juli, nach Pillau aus und findet Sonntag,

den 17. Juli, statt.

Billetts für Hin- und Rückfahrt a 3 M. sind in Danzig

an der Anlegestelle der Actien-Gesellschaft „Weichsel“ am

Johannisthor und in Neufahrwasser Seiters Hotel bis

Freitag Abend, den 15. d. M. zu haben.

Abfahrt von Danzig Johannisthor Morgens 3 Uhr,

von Neufahrwasser 3 1/2, Uhr.

Restauration an Bord.

45 Rammbau 45.

Seite Abend, von 8 Uhr

ab: Auftreten einer

Geigen-Künstlerin

mit Begleitung.

Morgen Sonntag

wird eine große Solistin mit

„Grüß an Danzig“ auftreten.

Hat der Zug keine Verpätung,

so ist 6 Uhr Abends Anfang.

Wozu freundlichst einladet

R. Klinkhardt.

Schweizergarten.

Empfehle meinen Garten der

reinen Luft wegen als

Luft-Kurort!!

Saal und Geschäftsräume

neu decorirt.

Otto Ruth.

Sehnmacher - Innung

zu Danzig

feiert das diesjährige

Sommerfest

Montag, den 11. Juli cr.,

Nachmittags 4 Uhr,

im Café Bornacki, Inhaber

Carl Witzki, Fischenthal,

wozu die Mitglieder und deren

Familien einladet. (9287)

Fremde haben nur durch Ein-

führung der Mitglieder Zutritt.

Der Vorstand

der Sehnmacher-Innung,

Rudolf Huse, Obermeister

Der Allgemeine

Bildungs-Verein

feiert

Sonntag, den 10. Juli cr.,

im Café Link am Olivaer

Thor sein

Sommerfest.

Anfang 4 Uhr. Eintritt 20 S.

Gäste haben Zutritt.

Näher. besagen die Programme.

(9268) Der Vorstand.

Theeabend

Sonntag, den 10. Juli cr.,

6 Uhr Abends,

im Missionsaal, Paradies-

gasse 33.

Jedermann ist herzlich ein-

geladen.

Fortsetzung Seite 8.









Ans Hof und Gesellschaft.

Die Bräute in unseren Ministerfamilien, von denen unser letzter Brief erzählte, sind nunmehr schon auf der Hochzeitseise. Auch das letzte der jungen Paare hat die große Fahrt angetreten; es kam aus den schönen Räumen des Cultusministeriums unter den Linden, wo Excellenz Bosse nach dem Volterabend am 28. v. M. seine vier Tochter Dorothea mit dem Landrath Freid aus Einbeck zusammengab. Dieser gewiß jedem Geladenen unvergessliche Volterabend erhielt ein seltenes Gepräge durch die würdigen Damen, die hier, der Geisterwelt Raum gebend, als Toastsprecher auftraten. Das Erste im Festprogramm war die Darbringung des Brautkränzes durch die älteste Schwester und die Ueberreichung mannigfacher Angebinde durch die Freundinnen. Dann wurde ein köstliches Festspiel „Pechvogel und Gluckskind“ zur Aufführung gebracht, welches von den jungen Damen Bosse (eine Schwester der Braut), von Jagemann (Tochter des badischen Gesandten) und Frein v. d. Holz (Tochter des Professes) eine vorzügliche Darstellung fand. Hieran schloß sich das Souper, mit einem mehrfachen Neinsprüche auf die Gäste seitens des Brautvaters eröffnet. Justizminister Schöndel, der vor 8 Tagen selbst eine Tochter zum Altar geleitet, schloß seinen Toast mit einem zündenden Hoch auf das junge Paar sowie auf die noch anwesenden 7 Brautpaare. Um 11 Uhr Abends eroberte das schönste Fest, welchem am nächsten Tage die Ertragung in der Mattheikirche folgte.

Table with 3 columns: Date, Time, and Location. Rows include dates from July 1st to 5th with corresponding times and locations like 'am 1. Juli 15 Std. 54 Min.' and 'am 2. Juli 50 am 11.'.

Die Abnahme der Tageslänge hängt bekanntlich mit dem täglich niedrigeren Sonnenstande zu Mittag zusammen, und weil die Sonne zu Mittag nicht mehr so hoch steigt, senkt sie sich auch um Mitternacht immer tiefer unter den Horizont, so daß fast in ganz Deutschland im Juli die sogenannten „hellen Nächte“ aufhören; sie enden unter

Table with 3 columns: Date, Time, and Location. Rows include dates from July 2nd to 4th with corresponding times and locations like 'am 2. Juli 50 am 11.' and 'am 3. Juli 51 am 18.'.

Für alle Orte gleichmäßig beginnen die Hundstage. Während im gewöhnlichen Leben der Ausdruck sehr elassisch ist, rechnet der Astronom die Zeit nur so lange, als die Sonne im Zeichen des Löwen verweilt; in dieses tritt sie am 22. Juli 10 Uhr 10 Min. Abends (M. G. Z.), demnach beginnen die Hundstage am 23. Juli; ihr Ende erreichen sie am 22. August. Die Zeitgleichung ändert sich im Juli nur sehr wenig und sehr gleichmäßig. Es ist nach Dr. Zeit auf jedem Orte am 1. Juli 12 Uhr 3 Min. 35 Sec., am 31. Juli 12 Uhr 6 Min. 9 Sec., wenn der Sonnenmittelpunkt durch die Südlinie geht. Nach Anbringung der üblichen Veränderungen für mitteleuropäische Zeit kann man demnach seine Uhr controliren. Eine ringsförmige Sonnenfinsternis am Abend des 18. Juli ist nur im südlichen Stillen Ocean sichtbar.

Unser Mond kommt uns im Juli zwei Mal sehr nahe, das eine Mal freilich gerade an der Scheide zwischen Juli und August. Am 3. Juli (Vollmond und Mondfinsternis) nähert er sich uns um 3 Uhr Nachmittags bis auf 357 290 Kilometer, entfernt sich dann bis auf 406 270 Kilometer am 16. Juli 6 Uhr Nachmittags und kommt wieder auf 359 580 Kilometer uns am 31. Juli 12 Uhr Abends nahe. Seine Lichtwechsel hat er zu nachbenannten mitteleuropäischen Zeiten: Vollmond am 3. Juli 10 Uhr 12 Min. Abends; Letztes Viertel am 10. Juli 5 Uhr 43 Min. Nachmittags; Neumond am 18. Juli 8 Uhr 47 Min. Abends; Erstes Viertel am 26. Juli 2 Uhr 40 Min. Nachmittags.

Von den großen Planeten, die der freien Beobachtung sichtbar werden können, stellen sich diesmal alle ein, doch ist Merkur nur in den letzten Tagen des Monats als Abendstern in der Nähe des Sommeruntergangs zu bemerken. Er nähert sich der Erde ziemlich schnell: vom 21. bis 31. Juli von 173 000 300 auf 152 500 000 Kilometer. Venus im Sternbild des großen Löwen ist dauernd gut als Abendstern zu sehen. Sie geht links von der Sonne unter, zuletzt nicht viel rechts vom Westpunkte und kommt der Erde im Monat von 222 988 400 auf 186 829 900 Kilometer nahe. Die Sichtbarkeitsdauer des Mars nimmt zu; am Monatsanfang geht er schon um Mitternacht auf. Man suche ihn dann im Nordosten oder im Südwesten im Sternbild des Stieres. Er geht zwischen den beiden Sterngruppen dieses Bildes, den Hyaden und Plejaden, hindurch und steht am Monatsanfang nördlich von ersteren. Jupiter mindert seine Beobachtbarkeit unter bedeutender Vergrößerung seines Abstandes bis auf 1 Stunde. Seinen Stand hat der Jupiter im Sternbild der Jungfrau. Auch Saturnus flieht uns. Er steht oberhalb des hellsten Stieres (Antares) im Skorpion und erhebt sich darum wie dieser nur wenig über den Horizont. Bei Anbruch der Nacht hat er ungefähr den Meridian erreicht.

Der Fixsternhimmel zeigt Mitte des Monats um Mitternacht am Südhimmel das große gleichförmige Dreieck Altair (Alder) — Spize, nach unten gekehrt — Deneb (Schwan), Wega (Kreuz) oberhalb des Altair links und rechts. In die Wega schließt sich im Westen der Hercules und weiterhin der Bootes mit Arcturus an; im Nordwesten ist der große Bär zu sehen, im Norden der Fuhrmann mit Capella. Von dieser bringt uns die Milchstraße über Perseus und Cassiopeia wieder zum Deneb im Schwan. Dieses Sternbild ist vom 25. Juli ab der Austrittspunkt einer größeren Anzahl Sternschnuppen.

aus, als ob dieselben ebenfalls angefertigt worden wären. Datenangaben braucht der Bericht nicht anzunehmen, wenn er nicht will. Gezeiten kann er dazu nicht werden. 481. Th. v. Ja. gebrüder Herr, das ist eine Frage, die der Briefkasten nicht trotz allen guten Willens nicht beantworten kann. 479.

Anwohner der Langhüt, Gasse. Der Betreffende ist meines Gracids nicht berechtigt zu so früher Stunde mit seinen geräuschvollen Geschäften zu beginnen. Nichts Sie zunächst mal eine Beschwerde an die hiesige Polizeidirection. 484.

N. 600. Ungeachtet hatte der Geistliche das Recht zu seiner Zurückweisung, wenn auch sein Verhalten wenig lobbar erscheint. 459.

C. N. Säckerstraße. Das Pfarramt ist berechtigt, für die Ertheilung der Taufbescheinigung eine Gebühr zu erheben. 454.

Trene Abonnentin. Das Gesuch ist an die hiesige Polizeidirection zu richten. 489.

N. 1. Die Kündigung ist rechtsgiltig. 2. Das Verlangen des Betreffenden, wenn es richtig ist, was Sie sagen, eine Urkundenfälschung u. U. auch einen Betrag da. 506.

C. S. Eine Reclamation hat jetzt gar keinen Zweck mehr. Sie werden dem Gehaltsbescheid folgen müssen und können beim Regiment auf Ihren Fehler anmerken lassen. Es ist unbegründet, warum Sie das nicht gleich beim Ober-Gehaltsamt gefahren haben. — Vielleicht wäre es auch zweckmäßig, wenn Sie in Fall jetzt noch schriftlich dem Civil-Vorstand der Ober-Gehaltskommission vortragen würden. 507.

Die Zukunftsrechnungen kommen, wie wir i. Jt. im localen Theil unserer Zeitung mitgeteilt haben, erst wieder im Herbst wenn die Zuckerrüben ihren Reife aufgenommen. 490.

S. 307. Der Militärjacobus, — also der Staat. 492.

C. Die Vorlage betreffend die Erneuerung des Hundert-Millionenfonds ist nicht im deutschen Reichstag, sondern im preussischen Abgeordnetenhaus beraten und angenommen worden. 500.

Geschäftsmann Neufahrwasser. 1. Wenn die Unter nicht so geliefert wird, wie bestellt, dann sind Sie nicht verpflichtet, dieselbe abzunehmen. 2. Ein Hund, der beständig an der Seite gehalten wird, kostet keine Steuer. 498.

Schloffer C. S. Angenieur beim Norddeutschen Lloyd kann man nur werden, wenn man akademische Bildung besitzt und staatlich geprüft ist. Damit erledigen sich Ihre Unterfragen. 496.

Gläubiger eines Kahnfahrers. Wenden Sie sich, wenn Ihre Forderung weniger als 300 M. beträgt, mit einer Eingabe an das hiesige Amtsgericht, wenn sie höher ist, durch einen Rechtsanwalt an das Landgericht und beantragen Sie den Erlaß eines Arrestbefehls in Höhe Ihrer Forderung. Kommt der Schiffer dann von Ausland wieder heim, so wird ihm sein unbefristetes Eigenheim so lange mit Arrest belegt, bis sich Ihre Forderung im Klagewege erfüllt oder den Proceß verlassen haben. 497.

A. S. Benutzen Sie den Brief als Beweismittel und versehen Sie die Frau, wenn sie sich im Guten nicht mit Ihnen einigen will. Das Geld haben Sie zu verlangen. 503.

S. 16. Müssen Sie das Gehalt an das Auswärtige Amt in Berlin. Es wird Ihnen eine befriedigende Auskunft werden. 511.

Zopyot. 1. Gewiß, wenn die beschließenden Körperschaften des Reiches ihn ohne akademische Bildung wählen, kann er Kreisamtmann werden. Es kommt das aber heutzutage kaum noch vor. 2. Das Gebäude hat etwa 80 Räume. Wie viel die Kosten betragen, ist uns nicht bekannt. 572.

P. C. 34. Theilen öffentliche Arbeiten, Vosse Cultus, Gehler Krieg, Frhr. v. Hammerstein Landwirthschaft, von der Rede Jurecs, Miquel Finanzen, Schönfeld Justiz, Bredel Handel, Fürst Hohenzollern Auswärtiges und Präsidium. 513.

C. S. Danzig. Die allgemeine Dienstanweisung für Post und Telegraphie schreibt vor, daß die Militärämter zum Postvertragsverhandeln zugelassen sind, im Falle des Bestehens dieses Examens, zu Secretären zu ernennen sind. Den Civil-ämtern, die am Ende ebenso lange dienen müssen, wie die Militärämter und die sich, da sie ihre Dienstzeit 6 e i m Fach verbringen, eine größere Dienstanweisung anzugeben in der Lage sind, bleibt der Secretärantrag merkwürdiger Weise verschlossen. Etwas hart heißt es am Schlusse der Bestimmungen über die Oberpostämter: „Hiermit ist die Laufbahn des Civilamters beendet.“ 504.

K. Neufahrwasser. Das ist doch sehr einfach: Man gratulirt an dem Tage, an dem das Geburtsfestkind feiert kann, — heute bis ich 70 Jahre alt geworden.“ Also an dem Tage, an welchem der Betreffende das 70. Lebensjahr vollendet. Den 70. Geburtstag feiern in diesem Jahre alle, die 1828 geboren sind. 494.

Das 31. Infanterie-Regiment steht in Altona. 515.

1870/1876. Wir bedauern, Firmen in unserem Briefkasten nicht namhaft machen zu können. 516.

A. S. D. Gewiß ist auch ein ungekempter Lehrgang gültig, nur macht sich der Inhaber der Stempelsteuerpflichtig. 518.

Alter Abonnent P. P. 1. Eine angeklagte Forderung verfährt erst in 30 Jahren. 2. Zu Wochensparungen kann der Betreffende nicht gezwungen werden. Sie können aber eventl. im Voraus durch Pfändungs- und Ueberweisungsbeschlüsse auf seinen Lohn in gewisser Höhe Beschlag legen. 3. Gewiß können Sie den vollstreckbaren Schuldtitel, damit also die Forderung auf einen Dritten a. B. auf Ihre Kinder übertragen. 517.

N. W. Kellero. Es geht beim besten Willen nicht. Der Genannte befindet sich unseres Wissens zur Zeit in Carthago. 412.

Vermischtes.

Das einfachste Postamt der Welt. Unter dieser Epithete ging vor einiger Zeit durch die Presse die Mitteilung, daß sich in der Magellanstraße das einfachste Postamt der Welt befände, welches aus einem im Meere schwimmenden Fäßchen bestehe, in das die vorbeifahrenden Schiffe die abzufühenden Briefe hineinlegen. Wie die „Deutsche Verkehrs-Ztg.“ schreibt, entbehrt die Mitteilung, wenigstens soweit sie sich auf eine amtliche Einrichtung bezieht, der Begründung. Die Schiffsführer der durch die Magellanstraße fahrenden Kosmos-Linie, die über den Gegenstand befragt sind, wissen nichts von einer derartigen Einrichtung. Sollte ein solches Fäßchen thatsächlich vorhanden sein, könnte es sich nach Ansicht der Schiffsführer nur um eine von Robbenfängern getroffene Vorkehrung handeln. Von diesen mächtigen Viehhirten bei der Ausfahrt zuweilen Mittheilungen für ihre Angehörigen in ein solches Fäßchen gelegt werden, damit sie von dem nächsten zurückkehrenden Robbenfängerboot in die Heimath besorgt werden.

ein solches Fäßchen thatsächlich vorhanden sein e. könnte es sich nach Ansicht der Schiffsführer nur um eine von Robbenfängern getroffene Vorkehrung handeln. Von diesen mächtigen Viehhirten bei der Ausfahrt zuweilen Mittheilungen für ihre Angehörigen in ein solches Fäßchen gelegt werden, damit sie von dem nächsten zurückkehrenden Robbenfängerboot in die Heimath besorgt werden.

Ein Cabitel aus der Berliner Scandalchronik dürfte noch während der Gerichtsferien zum gerichtlichen Abschluß gelangen. Im März d. J. wurde die Heirathsvermittlerin, geschiedene Frau Elisabeth Gartert in Haft genommen und das wider sie eröffnete Verfahren wegen Stupperei, Betruges und gewohnheitsmäßigen Wuchers, welches der Untersuchungsrichter Landgerichtsrath Telle geleitet hat, ist nun so weit gediehen, daß die Ansetzung eines Termins zur Hauptverhandlung unmittelbar bevorsteht. Die Angeklagte ist vor Jahren mit einer bedeutenden Schuldenlast nach Berlin gekommen, hat sich hier aber erstaunlich schnell „herausgearbeitet“ und ist zu verhältnismäßig großem Wohlstand gekommen. Sie hat ihre Angelruhe in einen moralischen Sumpf ausgeworfen und viele Goldstücke gefangen. Als sie nach Berlin kam, richtete sie sich hier in der Magdeburger Straße eine opulente Wohnung ein, sie wurde jedoch schließlich gezwungen, dies Quartier zu räumen, weil sich verschiedene Hausbewohner über das unflüchtige Treiben, das sich in der Wohnung der Angeklagten entwickelte, lebhaft beschwert hatten. Dann zog sie nach dem Hause Magdeburger Platz 5, wo sie eine Wohnung für 2000 M. gemiethet hatte, die sie äußerst luxuriös einrichtete und zum Sammelpunkt für Lebemann und sittenlose Frauenzimmer machte. In diesen Räumen sollen häufig genug größere und intimere Gesellschaften, Tanzfeste u. dgl. stattgefunden haben, bei denen active und inactive Officiere, junge Juristen, Börsianer u. c. mit der holden Weiblichkeit ihre Organe geübt haben sollen. Die Angeklagte, die dabei die Honneurs machte, liebte es, sich ein besonderes Relief dadurch zu verschaffen, daß sie sich für die Wittve eines Professors, Tochter eines Medicinalbeamten, Schwägerin eines Gerichtspräsidenten u. dergl. ausgab. Zu den Gästen ihres Hauses gehörte auch ein Weinhändler aus der Potsdamerstraße, der im Jahre 1896 durch Selbstmord endete. Er war der Held einer in der Wohnung der Angeklagten sich abspielenden Scene, die der Angeklagten die Anklage zugezogen hat, hinterlistige Kunstgriffe angewendet zu haben, um der Unsucht Vorhug zu leisten. Der ihr zur Last fallende Betrag liegt auf einem anderen Gebiete und zeigt, daß sie einen starken Unternehmungsgeist und große Phantasie besitzt. Es ist ihr gelungen, einem Officier, der bei ihr verkehrte, vorzureden, daß er der Vater ihrer beiden Kinder sei. Sie hat ihm unter dieser falschen Vorpiegelung nicht nur bezogen, im Verlaufe mehrerer Jahre die Summe von etwa 25000 M. herzugeben, sondern ihn auch überzeugt, daß es seine Ehrensache sei, sich mit ihr öffentlich zu verloben, was mit der Aufgabe der militärischen Laufbahn des Betreffenden gleichbedeutend war. Große Einnahmequellen scheinen sie in den Geldgeschäften gehabt zu haben, die sie mit verschuldeten Officieren machte. Ihr Eric bestand zumeist darin, daß sie den geldbedürftigen Officieren, denen sie aus der Klemme helfen sollte, vorhingabe der von ihnen verlangten Summen einen Revers zur Unterschrift vorlegte, worin sie sich verpflichteten, sich durch die unter die Haube bringen zu lassen und ihr eine total hohe Summe für den Fall versprochen, daß es ihr gelänge, sie reich zu verheirathen. Auf diesem Gebiete arbeitete sie mit einer ganzen Anzahl von Officieren von altem Adel, die sich in Nothen befanden. Einen Einblick in die Art derartige Geschäfte betrieb die hinterlassenen Papiere des Neuentenants, der nach zur Unteroffizierschule in Potsdam finanziellen war und sich dort am 18. Januar d. J. t. W. Wohnung in der Charlottenstraße eine Kugel durch den Kopf gejagt hat. Er war ein Knabe der Angeklagten und in eine so große finanzielle Nothlage gerathen, daß ihm kein anderer Ausweg als der Selbstmord übrig blieb. Die Angeklagte hat bisher ihre Schuld, namentlich was den Betrag und den Wucher betrifft, bestritten und die Rechtsanwältin Dr. Schmidt und Wisse mit ihrer Verteidigung betraut, die in erster Linie auch den Nachweis führen soll, daß sie bezüglich der Verheirathung verschuldeten Officieren mit reichen jungen Damen mehr als einen Erfolg aufzuweisen und bei der Abwicklung der Geldgeschäfte gegen das Strafgesetz nicht verstoßen habe.

Dreieinhalb Jahre in einer Kiste. Der Staatsanwalt von Mortain, Departement Manche, begab sich jüngst nach Moutay bei Paris, um eine Untersuchung in dem Straßale der Geleute Milan einzuleiten, die dem Gerichte nach ihr Kind seit etwa 3 1/2 Jahren in einer Kiste eingesperrt halten. Das arme Wesen verließ seit seinem fünften Monat das Holzgefängnis nicht, wurde rathlos und wiegt, trotzdem es bereits vier Jahre alt ist, nicht mehr als 5 Kilogramm.

Auffindung war eine ganz zufällige. Die Eltern Kindes erwiehen sich bei den Nachbarn keines gut. Summe des, besonders wird Milan als ein rachsüchtiger Mann geschildert. Derselbe ergriff, von der bevorstehenden Gerichts-Untersuchung verhängt, die Kiste.

Postanweisungen nach Kantonen, welche für die dortige Postung, d. h. das 3. Seebataillon und das Matrosenartilleriebataillon bestimmt sind, müssen nach neuer Verfügung auf dem für den internationalen Verkehr bestimmten Formular ausgestellt werden, ebenso wie bisher schon die Postanweisungen

Simmelerscheinungen im Juli.

Von Dr. R. Leemann. (Nachdruck verboten.) Eine schon den Alten bekannte Thatsache war die Veränderlichkeit der scheinbaren Durchmesser von Sonne und Mond. Ich meine nicht die auf eine optische Täuschung zurückzuführende Vergrößerung der Sonne und Mondhelligkeit in der Nähe des Horizontes, sondern die wirklichen Unterschiede auch zur Zeit des Höchststandes der genannten Himmelskörper. Da nun aber auch die Unveränderlichkeit der wirklichen Durchmesser einen vorchristlichen Beobachtern als selbstverständlich stand, so folgerten sie weiter daraus eine wechselnde Distanz der Sonne oder des Mondes von unserer Erde. Sie legten darum die Erde neben den Mittelpunkt zweier Kreise, in denen sich Sonne und Mond bewegten. Uns ist bekannt, daß vielmehr die Erde sich in einer Ellipse um die Sonne bewegt, und daß die wechselnde scheinbare Größe derselben von diesem elliptischen Laufe herrührt. Im Juli, um den Anfang herum, ist diese Entfernung am größten und erreicht diesmal ihren größten Werth am 2. Juli 4 Uhr Nachmittags in 151 489 000 Kilometer Entfernung. Allmählich mindert sich dieser Abstand, anfangs natürlich nur langsam, jedoch erst am Monatsanfang auf 151 206 700

Briefkasten.

Anfragen, denen die Abonnements-Diittung nicht beigefügt, können nicht berücksichtigt werden. J. B. Kein Mensch hat das Recht, seinem Nachbar Schickliches nachzureden. Die Frau wäre kraßbar, wenn sie in beleidigender Weise von Ihnen gesprochen hätte, also in einer Weise, die geeignet ist, Sie verächtlich zu machen und in der öffentlichen Meinung herabzuwürdigen. 482. C. B. Gewiß. 483. N. 20. ad 1. Ja. Ihre zweite Frage, wie sich ein Reflexiv von der Uebung drücken kann, ist ungebührlich. Sie sind in der Beziehung Rath von wem Sie wollen, wir haben jedenfalls nicht die Gephlogenheit, den Leuten zu sagen, wie sie sich ihrer Pflicht entziehen können. 489. S. D. Die verriegelten Sachen müssen Sie unberührt stehen lassen, mit den andern können Sie machen, was Sie wollen, wenn der Wirth an denselben nicht auch ausdrücklich sein Pfandrecht geltend gemacht hat. Verbieht Ihnen also der Wirth das Fortschaffen auch dieser Sachen, so ist das so

Advertisement for 'Deutsches Waaarenhaus' by 'Gebrüder Freymann, Danzig, Kohlenmarkt Nr. 29.' The ad lists various clothing items such as 'Damen-Hemden', 'Herren-Hemden', 'Kinder-Hemden', 'Neglige-Jacken', 'Frisir-Mäntel, Pantalons, Unterröcke', 'Jupon-Unterröcke', 'Schürzen', and 'Grosse Posten' with their respective prices.

Schutzgebieten. Diese Postanweisungen werden... in Tintau zugelassen und von dieser aus...

flüsse bietet. Um genügende, eine ernsthafte Entscheidung... die laufende Sommer eine Fortsetzung der Trage...

Literatur.

Die Königin Margherita von Italien ist eine der... schönsten Frauen ihrer Zeit. Mit der angenehmen...

Zu den Reize der 'Tausend Meilen'. Neben den großen... Anzügen in dem zwischen Spanien und Nordamerika...

Locales.

Polizeiliche Prüfung. Zur landespolizeilichen... Prüfung eines neuen Entwurfs für die Erweiterung...

Es ist eine große und wahrlich nicht leichte Aufgabe... die sich mit der Herausgabe des Lieferungsverzeichnisses...

Sommerkleidung für Postbeamte. Bekanntlich... geht die Reichs-Postverwaltung seit längerer Zeit...

aus Bädern und Sommerfrischen. Aus dem Ostseebad Jangst wird mitgeteilt, daß... der Bau des Warmbades seiner Vollendung entgegen...

Wartenbad. Früher als sonst haben sich hier... die Fluten der Hochflut in unser liebliches, wald...

Schreiberhan, inmitten meilenweiter Wäldern... in einer Seehöhe von 600-800 Mtr. zwischen den...

Abbe. Von den Ostseebädern hat Abbe in den... letzten Jahren einen besonderen Aufschwung genommen.

Bad Harzburg eröffnete sein neuerbautes, nun... mehr städtisches Bade-Etablissement Juliusbad mit...

Westerland auf Sylt. Am vorletzigen Sonntag... fand hier die Einweihung des neuen Curhauses statt.

Handel und Industrie.

Bericht über Preise im Kleinhandel in der... südlichen Markthalle für die Woche vom 5. Juli...

Berliner Börse vom 8. Juli 1898.

Table with multiple columns listing stock prices and exchange rates. Includes sections for Deutsche Fonds, Eisenbahn-Prioritäts-Aktien, and various bank notes.





**Landwirtschaft.**

**Neue Forschungen über Haltung und Pflege der Milchkuh.**

4. Der Einfluss der Bewegung auf die Milchsecretion. Bei Milchzucht war der günstige Einfluss der Bewegung oft noch zweifelhaft, doch haben die Versuche in Königsberg zu Gunsten derselben entschieden. Die Bewegungen der Versuchsthiere wurden in der Weise ausgeführt, daß dieselben in der Zeit vom 17. October bis 20. November in der einen Woche täglich eine Stunde in einem unzureichenden Stallplatz vor dem Versuchstalle gebracht wurden und sich dort nach Belieben bewegen konnten, während in der anderen Woche die Thiere ausschließlich im Stalle gehalten wurden. Natürlich erfolgte stets die gleiche Fütterung und wurden Milchmenge und die Qualität derselben genau festgestellt. Die Versuche ergaben, daß in Folge der Bewegung ein Mehrertrag von 0,43 Liter pro Kopf und Tag, d. i. 3,6 Prozent des gesammten Milchtrages erzielt wurden. Die gesteigerte Milchmenge zeigte sich übereinstimmend bei allen Thieren. Außer dem Mehrertrag an Milch kamen aber noch die Nebenwirkungen zur Geltung, daß bei täglichem Aufenthalt in frischer Luft der Gesundheitszustand der Thiere ein besserer sein wird, die Milch hygienischer wertvoller — da eine Infektion der Milch im Euter nicht so leicht eintreten kann — und eine gründliche Stallreinigung vorgenommen werden kann.

5. Die zweckmäßigsten Melkzeiten. Auch zur Klärung dieser noch nicht genügend gelösten Frage lieferten die Versuche werthvolles Material. Vor allem sollte auch ermittelt werden, ob nicht statt des zumeist verbreiteten zweimaligen Melkens in Combination mit dem dreimaligen Melken milchreicher Thiere das zweimalige Melken in Combination mit dem viermaligen rationeller sein würde. Es wurden daher die Versuchsthiere in mehrmaliger Abwechslung, jedesmal eine Woche zwei drei und vier Mal gemolken, wobei durch dieses Melken so bedeutende Mehrerträge an Milch erzielt wurden, daß in intensiven Verhältnissen das dreimalige Melken mit täglich gleichen Zwischenräumen für alle milchenden Thiere zu empfehlenden ist. Dagegen würde es bei geringerer Leistungsfähigkeit der Milchthiere und geringer Milchverwertung nicht angebracht sein; da erstens das zweimalige Melken zu genau den gleichen Stunden des Morgens und des Nachmittags als das richtigste, während Thiere mit mehr als 15 Liter Tagesertrag noch außerdem zwei Mal gemolken werden sollten. Bei nur dreimaligem Melken der letztgenannten Thiere entstehen Unregelmäßigkeiten zwischen den Melkzeiten, die besonders nachtheilig sind. — Ein höherer procentiger Fettgehalt ist durch öfteres Melken nicht erzielt worden, dagegen zeigte die Milch der kürzeren Zwischenmolkzeit höheren Fettgehalt.

6. Veränderungen der Milch durch das Andern der Kühe. Die Beobachtungen hierüber sind nicht zahlreich genug, um allgemeine Schlüsse daraus ziehen zu können. Die gewonnenen Resultate berechtigen aber zu der Ansicht, daß die Verwendung derartiger Milch keine Bedenken hat; nur für solche Zwecke, bei denen auch jede kleinste Veränderung als bedenklich erscheint, wie bei Kinder- und Curmilchbereitung, Feinkäseherstellung, wird man besser die Milch rindiger Kühe ausbehalten.

7. Der Einfluss des Lichtes auf die thierische Production. Die experimentellen Untersuchungen Platen's und Molejshott's an kleineren Thieren hatten dargelegt, daß durch das Licht ein stärkerer Stoffwechsel stattfindet. Diese Resultate wurden auch auf größere Thiere bezogen und zu der Empfehlung benutzt, für Zucht- und Arbeitsthiere möglichst helle Ställe zu benutzen, für Mast- und Milchkuh aber dunkle. Die Versuche wurden nun betraut ausgeführt, daß die Thiere abwechselnd im hellen und verdunkelten Stalle gehalten und bezüglich Futterconsum und Milchtrags genau beobachtet wurden. Die künstliche Verminderung des Lichtes hatte keinen Milchmehrertrag gebracht, bei 2 Versuchen sogar eine Lebendgewichtverminderung. Bedenkt man, daß größere Felligkeit eine bessere Keimlichkeit im Stalle und bessere Beaufsichtigung der Thiere ermöglicht, so wird man die künstliche Verdunkelung der Viehställe entschieden verwerfen müssen.

Ohne Zweifel haben die Königsberger Versuche zur Klärung sehr wichtiger Fragen der praktischen Thierhaltung, wie Steigerung der Milchproduction und Verbilligung der Aufzucht, wesentlich beigetragen und wenn manche der gewonnenen Resultate auch noch der weiteren Nachprüfung bedürfen, so ist dem praktischen Landwirth doch in bis jetzt vielfach zweifelhaften Fällen eine sichere Basis gegeben. Es ist nur dankbar anzuerkennen, daß sich das landwirthschaftliche Institut in Königsberg vorzugsweise mit der Klärung so

wichtiger Fragen für die landwirthschaftliche Praxis beschäftigt hat. Zur Feststellung von Tubercelbacillen in der Milch hat Professor Storch in Kopenhagen ein Verfahren ermittelt. Die zu untersuchende Milch wird in ein Reagensglas gegossen, einige Tropfen Wasserstoffsuperoxyd (H<sub>2</sub>O<sub>2</sub>) werden zugegeben, ferner einige Tropfen Phenylendiamin C<sub>6</sub>H<sub>5</sub>(NH<sub>2</sub>)<sub>2</sub>. Die Milch im Reagensglas ändert ihre Farbe nicht, wenn keine Tubercelbacillen vorhanden sind; im entgegengeetzten Falle nimmt sie sofort, wenn das Glas geschüttelt wird, eine graugrüne Farbe an. Die Bestätigung dieser Nachricht wäre namentlich vom hygienischen Standpunkt in hohem Grade erfreulich, da die bisherige Feststellung der Tubercelbacillen in Milch auf mikroskopisch-bakteriologischem Wege schwierig und zeitraubend ist, ja eine solche überhaupt nicht mit absoluter Sicherheit erfolgen kann, wenn die Milch relativ wenig Tubercelbacillen enthält.

**Provinz.**

**h. Puzig, 7. Juli.** Der Verein Konstantia-Danzig besuchte gestern nach einer Frist von 4 Jahren wieder unsere Stadt. Um 5 Uhr trat die zahlreiche Gesellschaft, der sich auch Nichtmitglieder angeschlossen hatten, hier ein, begab sich unter Vorantritt einer Musikcapelle nach der Strandhalle und trat gegen 7 Uhr die Rückfahrt an. — Dem Fräulein Maria K. o. h. ist die Genehmigung erteilt worden, in ihrem am Markt gelegenen Hause eine Conditorie, in Verbindung mit dem Ausschank von Wein und feinen Liqueuren, zu eröffnen. Bisher bestand hier keine Conditorie.

**h. Puzig, 7. Juli.** Herr Baugewerksmeister Herzog-Danzig war gestern hier anwesend, um mit den hiesigen Handwerksmeistern die Bildung einer Handwerker-Erwerbs- und Wirtschaftsgesellschaft zu besprechen. Die Reorganisation der Innungen zu besprechen. Die meisten der an der Beirathung theilnehmenden Handwerksmeister erklärten sich für die Bildung von Zusammenschlüssen. — Vom Tode des Ex-Präsidenten der hiesigen Bauvereins Herr Blath gestifteten den fünfjährigen Knaben Paul Schmidke.

**i. Verent, 7. Juli.** Zu dem am 10. d. Mts. hier stattfindenden zweiten Gantage des 29. Gauzes des deutschen Radfahrerverbands hat die Stadt 200 Mk. als Beihilfe zur Bestreitung der Kosten dem hiesigen Radfahrerverein mit der Bedingung zur Verfügung gestellt, daß für die Stadt ein Ehrenpreis gestiftet werde. Das Programm zu diesem Tage ist wie folgt festgesetzt: 9 Uhr Morgens Empfang und Begrüßung der Gäste, Frühstück und Concert im Garten des Hotel Kursti, 10 Uhr Beginn der Gausausführung, 11 Uhr gemeinschaftliches Mittagessen im Bundeshotel „Deutsches Haus“ (Tafelmusik), 3 Uhr Bannerweihe auf dem Marktplatz, 3 1/2 Uhr Ausstellung zum Preisconcurs auf der Amstfreiheit, 5 Uhr Beginn des Concurrenzrennen und Kunstfahrens im Schützenwalde auf einem eigens dazu erbauten Podium, 8 Uhr Vertheilung der Sieger und Verleihung der Ehrenpreise, 9 Uhr Ball im Hotel Kursti und Concert im feierlich erleuchteten Garten. — Die hiesige Ortsgruppe des Vereins zur Förderung des Deutschthums hat für ihre Mitglieder eine Bibliothek, welche augenblicklich ca. 70 Bände umfaßt, eingerichtet. Der Hauptverband ist um Ueberlassung von Bänden ersucht worden.

**\* Graubenz, 7. Juli.** Wegen Herausforderung zum Zweikampf und Beleidigung erschied am Mittwoch der Schuhmachermeister Franz Karpewski aus Neuenburg vor der Strafkammer. Der Angeklagte hat mit dem Stadtkämmerer Herrn Lenz in Neuenburg Differenzen wegen der Bezahlung von Armenunterstützung an seine Schwiegereltern gehabt und ihn am 22. April d. J. durch einen Brief zum Duell aufgefordert, weil er „meinen Lebensfaden zerissen habe“. Er erklärte bei der Verhandlung seine Herausforderung als einen Scherz, für den er jetzt noch den Spott zu tragen habe. Der Gerichtshof glaubte ihm das und verurtheilte ihn nur wegen Beleidigung zu 50 Mk. Geldstrafe.

**Aus dem Kreise Schwetz, 7. Juli.** Das Deichamt der Klein-Schwetzer Niederung zieht für dieses Jahr einen Deichschaffenbeitrag von 3 M vom Normalhektar ein.

**r. Schöcher, 7. Juli.** Zum Cultusbeamten der hiesigen jüdischen Gemeinde ist der Cantor Herr Rawitscher aus Marienburg gewählt.

**a. Aus dem Kreise Culm, 7. Juli.** Wenn sich auch nicht alle Wünsche der Bienerwirthe erfüllt haben, so ist dieser Sommer in Bezug auf Tracht- und Schwarmverhältnisse bedeutend günstiger als der beiden letzten Jahre. Manche Imker haben eine ganze Anzahl Schwärme bekommen, andere haben weniger günstige Resultate. Mit dem Schleiendern ist begonnen, und die Mobilwirthschaft und Wirthschaft mit gemäßigtem Betriebe liefert mittelmäßige Erträge guten Sonntags.

Sehr erwünscht wäre günstiges Wetter in der jetzigen Gintetracht. An den Ausstellungen in Soldau und Pr. Stargard gedenkt man sich auch zu betheiligen. — Wie man erzählt, soll ein Theil der neu zu erbauenden Kreischauffeen mit Obstbäumen bepflanzt werden. — Der Bahnhofs-Kornatowo, der dem immer mehr anwachsenden Verkehr besonders während der Ribencampagne nicht mehr genügt, wird bedeutend vergrößert. — Füllennärkte finden in Kogto und Podowis am 12. d. Mts. zum Ankauf von Füllen zum Remontegesitt des Herrn v. Loga-Wichorie statt. — Herr Kreischauffinspector Dr. Albrecht-Culm ist vom 10. bis 31. d. M. beurlaubt. Die Vertretung ist Herr Kreischauffinspector Dr. Seehausen-Briefen übertragen.

**\* Aus der Pommer Haide, 7. Juli.** Zum Aufbau von Blockhäusern in der Pommer Haide sind wiederum Mannschaften vom Pionier-Bataillon Fürst Radziwill berufen worden. Dieselben werden in Rominten (Zeebude) und in Sittitshen Quarriere beziehen und zwar in Rominten vom 9. Juli bis 4. August 1 Officier, 2 Unterofficiere und 15 Mann, vom 12. bis 23. Juli 3 Officiere, 7 Unterofficiere und 55 Mann, vom 12. Juli bis 4. August 5 Unterofficiere und 50 Mann, vom 25. Juli bis 4. August 4 Officiere, 11 Unterofficiere und 83 Mann. In Sittitshen werden in der Zeit vom 12. bis 23. Juli 2 Unterofficiere und 15 Mann einquartiert und zwar mit Verpflegung, in Rominten dagegen ohne Verpflegung.

**Rosen, 7. Juli.** Der diesjährige Deutsche Juristentag findet, wie jetzt feststeht, in der Zeit vom 12. bis 14. September hier statt.

**Kirchliche Nachrichten**

für Sonntag, den 10. Juli.

In den evang. Kirchen Collecte für den Kirchan in Bifewo. St. Marien. Vorm. 8 Uhr Herr Candidat Voie. 10 Uhr Herr Confessorialrath D. Brand. 2 Uhr Herr Archidiaconus Dr. Wehling. Beichte Morgens 9 1/2 Uhr. Donnerstag, Vormittags 9 Uhr, Missionssunde Herr Confessorialrath D. Brand. St. Johann. Vorm. 10 Uhr Herr Pastor Hoppe. Beichte 9 1/2 Uhr. Mittags 12 Uhr Kindergottesdienst Herr Prediger Auerhammer. Nachm. 2 Uhr, derselbe. St. Catharinen. Vorm. 8 Uhr Herr Candidat Rupp. 10 Uhr Herr Archidiaconus Blech. Beichte Morgens 9 1/2 Uhr. Kindergottesdienst der Sonntagsschule. Spendens. Nachmittags 2 Uhr. St. Trinitatis. Vorm. 9 1/2 Uhr Herr Prediger Schmidt. Nachm. 2 Uhr Herr Prediger Dr. Mahajan. Beichte um 9 Uhr früh. St. Barbara. Morgens 8 Uhr Herr Prediger Just. Vorm. 9 1/2 Uhr Herr Prediger Hesse. Beichte Morgens 9 Uhr. Nachmitt. 6 Uhr Versammlung des Jünglingsvereins im St. Barbara-Gemeindehause Herr Prediger Hesse. Garnisonkirche zu St. Elisabeth. Vorm. 10 Uhr Gottesdienst Herr Districtpastor Rendschiff. Kindergottesdienst findet nicht statt. St. Petri und Pauli. (Reformirte Gemeinde.) Vormittags 8 Uhr Herr Pfarrer Rands. 9 1/2 Uhr Herr Pfarrer Hoffmann. St. Bartholomäi. Vorm. 10 Uhr Herr Vicar Rims. Beichte und Abendmahlsfeier fällt aus. Heiligen Reichthum. Vorm. 9 1/2 Uhr Herr Superintendent Voie. Die Beichte Morgens 9 Uhr. St. Salvator. Vormittags 10 Uhr Herr Pfarrer Woth. Die Beichte 9 1/2 Uhr in der Capelle. Weinnonten-Kirche. Vormittags 10 Uhr Herr Prediger Mannhardt. Diakonissenhaus-Kirche. Vormittags 10 Uhr Hauptgottesdienst Herr Pastor Stengel. Freitag, Nachmittags 5 Uhr, Bibelstunde Herr Vicar Rims. Bethaus der Brüdergemeinde, Johannsgasse 18, Nachm. 6 1/2 Uhr. Herr Pfarrer Dito-Ditva. Montag, Abends 7 Uhr, Erbauungsstunde. Freitag fällt die Bibelstunde aus. Heil. Geistkirche. (Evangelisch-Lutherische Gemeinde.) Vorm. 10 Uhr Predigtgottesdienst und Feier des heiligen Abendmahls Herr Pastor Wischmann. Beichte um 9 1/2 Uhr. Evangel.-luth. Kirche, Heilige Geistgasse 94. Vormittags 10 Uhr Hauptgottesdienst, Herr Prediger Dunder. Nachm. 3 Uhr Bespergottesdienst, derselbe. Saal der Abegg-Stiftung, Waingang 3. Abends 7 Uhr Christliche Vereinigung, Herr Confessorialrath D. Brand. Missionssaal, Paradiesgasse 33. Vorm. 9 Uhr Gebetsstunde. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst, 4 Uhr Solatenmission, Abends 6 Uhr Theabend. Montag Abends 8 Uhr Männer-Versammlung. Dienstag Abends 8 Uhr Bibelstunde. Mittwoch Abends 8 Uhr Gebetsstunde. Donnerstag Abends 8 Uhr Missionen-Versammlung. Sonnabend Abends 8 Uhr Posaunenstunde. — Im Missionssaal des Deutschen Hauses zu Pr. Stargard finden Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag, Abends 8 Uhr, und Sonntag, Abends 6 Uhr, christliche Versammlungen statt. Jedermann ist herzlich eingeladen. Freie religiöse Gemeinde. Scherler'sche Aula, keine Predigt. St. Brigitta. Militärgottesdienst 8 Uhr, Sohamt mit deutscher Predigt. Baptisten-Kirche, Schiefhange 13/14. Vormittags 8 1/2 Uhr Beichte. 9 1/2 Uhr Predigt. 11 Uhr Sonntagsschule. Nachm. 4 Uhr Predigt. 6 Uhr Jünglings- und Jungfrauenvereinsstunde. Mittwoch, Abends 8 Uhr, Vortrag Herr Prediger Haupt. Zutritt frei.

Methodisten-Gemeinde, Jopengasse Nr. 15. Vormittags 9 1/2 Uhr Predigt. 11 Uhr Sonntagsschule. Abends 6 Uhr Gottesdienst. Abends 7 1/2 Uhr Jünglings- und Männer-Verein. Mittwoch, Abends 8 Uhr Bibel- und Gebetsstunde. — Gebude: Sonntag, Nachm. 3 Uhr, Gottesdienst. — Jedermann ist freundlich eingeladen. Herr Pfarrer Randschiff. English Church, Heilige Geistgasse 80. 5th Sunday after Trinity. Morning-Prayer. 11 a. m. Frank. S. N. Dunshy. Reader and Missioner. Schneidemühle Sa, in der Gemeinde Jesu Christi, finden jeden Sonntag Nachm. 5 Uhr und jeden Mittwoch und Freitag Abends 7 1/2 Uhr Vorträge und Bibelklärungen statt. Zutritt für Jedermann frei. Schiller. Turnhalle der Bezirks-Knaben- und Mädchen-schule. Vorm. 10 Uhr Gottesdienst Herr Candidat Krüger. Nachmittags 2 Uhr Kindergottesdienst. Abends 7 Uhr Jungfrauen-Verein. Alle Amts-handlungen (Zinsen, Trauungen) St. Catharinen. Vererdigungen: Freiheit. Langfuhr. Schilhaus. Vormittags 8 Uhr Militärgottesdienst Herr Districtpastor Rendschiff. 10 Uhr Herr Pfarrer Rups. Neufahrwasser. Simeonfabrik-Kirche. Vormittags 9 1/2 Uhr Herr Pfarrer Döring. Beichte 9 Uhr. Kein Kindergottesdienst. St. Hedwigs-Kirche. Vormittags 9 1/2 Uhr Sohamt und Predigt Herr Pfarrer Reimann. Weichselmünde. Vorm. 9 1/2 Uhr Bevegottesdienst.

Zoppot. Evangelische Kirche. Vorm. 9 1/2 Uhr Gottesdienst Herr Pfarrer Conrad. Mittwoch, Vorm. 10 Uhr, Gottesdienst, derselbe. Dirschau. St. Georgen-Gemeinde. Vorm. 9 1/2 Uhr Beichte. 10 Uhr Gottesdienst. Herr Pfarrer Friedrich. Nachm. 5 Uhr Abendgottesdienst Herr Candidat Wehling. Baptisten-Gemeinde. Vorm. 9 1/2 Uhr und Nachm. 3 Uhr Andacht. Herr Prediger Helmetag. Marienburg. Vormittags Gottesdienst. Beichte Vorm. 9 Uhr. Herr Pastor Gierler. Nachm. 5 Uhr Herr Pfarrer Paradies-Kapelle. Pöngel. Evangelische Gemeinde. Vormittags Bevegottesdienst. Nachm. 5 Uhr Missionsgottesdienst Herr Missionar Freie aus Sumatra. Katholische Kirche. Vormittags 9 1/2 Uhr Predigt um Sohamt. Nachm. 2 1/2 Uhr Besper und Christenlehre. Herr Vicar Wernier. Pr. Stargard. St. Catharinen-Kirche. Morgens 7 Uhr Herr Prediger Brandt. Kein Kindergottesdienst. Vorm. 10 Uhr, derselbe. Dienstag, Abends 8 Uhr, Bibelstunde Herr Prediger Brandt. Elbing. St. Nicolai-Pfarrkirche. Vorm. 9 1/2 Uhr Herr Caplan Kranich. Nachm. 2 1/2 Uhr Herr Caplan Spohn. Evang. luth. Hauptkirche zu St. Marien. Vorm. 9 1/2 Uhr Herr Pfarrer Bury. 9 1/2 Uhr Beichte. 11 Uhr Kindergottesdienst. Nachm. 2 Uhr Herr Pfarrer Bergan. Heil. Geist-Kirche. Vorm. 9 1/2 Uhr Herr Pfarrer Bergan. Neuk. Evang. Pfarrkirche zu Heil. Drei Königen. Vorm. 9 1/2 Uhr Herr Pfarrer Rahn. 9 1/2 Uhr Beichte. Nachm. 2 Uhr Herr Pfarrer Rahn. Kindergottesdienst, wozu auch die Erwachsenen eingeladen werden. St. Annen-Kirche. Vormittags 9 1/2 Uhr Herr Pfarrer Selve. 9 Uhr Beichte. Nachm. 2 Uhr Herr Pfarrer Bury. Nachm. 3 Uhr, Jungfrauenverein. Abends 8 Uhr Jünglingsverein. Heil. Lehnau-Kirche. Vorm. 9 1/2 Uhr Herr Superintendent Schiefherder. 9 1/2 Uhr Beichte. 11 1/2 Uhr Kindergottesdienst. Nachm. 2 Uhr Herr Prediger Mayer. St. Paulus-Kirche. Vorm. 9 1/2 Uhr Herr Prediger Anopt. Nachm. 3 Uhr Kindergottesdienst. Reformirte Kirche. Kein Gottesdienst. Baptisten-Gemeinde. Vormittags 9 1/2 Uhr, Nachmitt. 4 1/2 Uhr Herr Prediger Hinrichs. Jünglingsverein 3-4 Uhr. Donnerstag, Abends 8 Uhr, Herr Prediger Hinrichs. Ev. lutherische Gemeinde in der St. George Hospital-Kirche. Vormittags 9 1/2 Uhr Nachmittags 2 1/2 Uhr. Ev. Vereinshaus. Nachmittags 1 1/2 Uhr Kindergottesdienst. Abends 7 Uhr allgem. religiöse Versammlung. Mittwoch, Abends 8 Uhr, Erbauungsstunde.

**Migränin**  
Name geschützt  
Radicales Mittel gegen Kopfwch jeder Art  
Erhältlich in den Apotheken  
Bequemste Dosierung.  
Migränin-Tabletten, aus reinem Migränin dar

**Gute Stoffe.** **Lustre-Jaquets** von 2,50 M. an. **Leinen-Joppen** von 1,25 M. an. **Staub-mäntel** von 5,50 M. an. **Loden-Joppen** von 4,50 M. an. **Wasch-Rosen** von 1,25 M. an. **Radfahr- und Sportanzüge.**

**Elegante Maass-Anfertigung**  
unter Garantie für tadelloses Passen.

**Deutsche Herren-Moden**  
(Subj.: Ewald Exiner)  
**Danzig,**  
Kohlenmarkt No. 22. vis-à-vis d. Hauptwache.

**Grosse Auswahl in fertiger Confection**  
vom billigsten bis zum besten Genre. (9884)

**Wash-Anzüge für Knaben** von 2 M. an. **Wash-Schulanzüge für Jünglinge** von 3,00 M. an. **Knaben-Wash-Blusen** von 75 S. an. **Knaben-Wash-Hosen** von 70 S. an. **Knaben-Anzüge** in leichter Stoffe, von 4,50 M. an. **Sport-Mützen.** **Knabenmützen.** **Streng feste P.**

# Saison-Ausverkauf in Seidenstoffen.

**Foulards** in hellen und dunklen Geweben zu Roben und Blusen von . . . . . **0,60, 0,75, 1, 1,25 bis 3,50** Mk.  
**Farbig changirende und unigemusterte Gewebe** zu Roben und Blusen. von **1,20, 1,50, 1,80 bis 7,50** Mk.  
**Taffet-Surah und Armure-Schotten** zu Roben, Blusen und Unterkleidern von . **1,35, 1,50, 2,25 bis 4,50** Mk.  
**Merveilleux**, schwarze reine Seide, **Armure, Satin Duchesse** zu Roben u. Blusen von **0,90, 1,35, 1,50 bis 6,00** Mk.  
**Damaste**, schwarze reine Seide, **Velour Moire, Taffetas und Faille** . . . . . **1,05, 1,50, 2,25 bis 9,00** Mk.

**Reste für Roben, Blusen, Röcke etc. besonders preiswerth.**

Der Verkauf dieser Waaren beginnt Montag, den 11. und endet Sonnabend, den 16. d. Mts.

## Seiden-Haus **Max Laufer**, Langgasse 37.

Bitte in meinem Schaufenster die Preise zu beachten.

### M. Markiewicz, Möbelfabrik, Berlin.

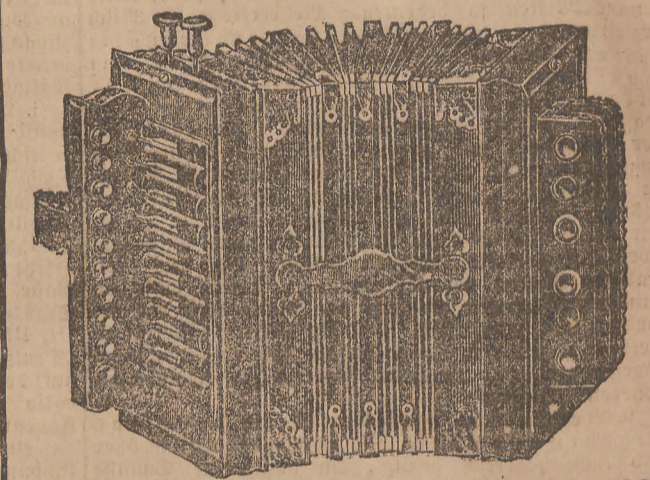
**Hauptgeschäft: Friedrichstr. 113, 2. Verkauflocal: Berlin, Markgrafen-Strasse 49, 3. Verkauflocal: Köln a. Rh., Hohestr. 38.**  
**Grösstes Wohnungs-Einrichtungs-Geschäft in Deutschland.**  
 Verkauflocal und Ausstellung von 64 vollständigen, fertig arrangierten Muster-Zimmern und zwar:  
**Salon-, Wohnzimmer-, Speisezimmer-, Herrenzimmer- und Schlafzimmer-Einrichtungen.**  
 Alles übersichtlich aufgestellt, wie es weder in der Auswahl noch in der Billigkeit der Preise von irgend einer Concurrenz erreicht wurde.  
 Als besondere **Gelegenheitskäufe** meiner Spezialfabrication empfehle ich zu enorm billigen Preisen unter Garantie für solide Arbeit: ein eichengeschlitztes Speisezimmer-Möbiliar mit Buffet, Ausziehtisch für 12 Personen, 12 massiv eichenen Stühlen und Servirtisch für 350 Mk., dasselbe mit grossem Buffet, 12 echten Lederstühlen, Ausziehtisch und Servirtisch für 450 Mk., komplettes Herrenzimmer mit Diplomaten-Schreibtisch, Bücherschrank mit Butzenscheiben, Tischen und Stühlen, Chaiselongue mit Decke, Wandpaneel mit Decorationen für 300 Mk., elegante Roccoo-Salons mit feinsten Polstermöbeln, Portieren, Gardinen, Teppichen, schönen, behaglichen Erkern und Ecken fertig arrangirt.  
 Ueber 1400 Referenzen von Officieren der deutschen Armee, die ihre Einrichtungen von mir gekauft haben.

### Hilfe für Magenleidende.

**Apotheker Ed. Tacht's Magenpillen**, seit Jahrzehnten von vielen Aerzten angewandt, werden als unerreichlich empfohlen bei: **Magenkrampf, Magenatarrh, Stuhlverhaltung, Appetitlosigkeit und Körpererschwäche, krankhaften Husten, Blutmuth, Hämorrhoidalreizen und den sich daraus entwickelnden Krankheiten: Kopfschmerz, Schwindel, Anfälle, Verstopfung, Erbrechen, nervöse Verstimmung, Kreislaufstörungen, allgemeine Mattigkeit u. s. w.**  
 Apotheker Tacht's Magenpillen sind kein Geheimmittel, sie bestehen aus Gochin, Pfeffer 10, Colchicum 4,0, Eisenoxyd 5,0, Moschus 5,0, Extrakt aus gleichen Theilen Baldrian, Angelica und Mellemwurzel, Kammerling und Pfefferminze, Kamille, Pfefferminze und Schilddrüse. Durch Ausziehen und Eindampfen bereitet, genügende Quantität zur Altkennprobe zu 120 Pillen formirt. **Preis pro Schachtel Mk. 1.-**  
 Künftig in den Apotheken; wo nicht zu erhalten, wende man sich an **Apotheker Tacht in Zerbst.**  
 Jede Schachtel trägt den gesetzlich geschützten Namenszug: *Ed. Tacht*

**Haupt-Depot für Danzig: Adler-Apothek C. v. d. Lippe Nachf. Georg Porsch.**  
**Unentbehrlich für jeden Haushalt.** Bitte senden Sie mir nochmals von Ihren Magenpillen, ich finde sie in jedem Hause unentbehrlich. Bei mir gehen sie nicht mehr aus.  
 Referenzheim a. d. Nahe, 6. November 1897.  
 Bäcker **J. Albrecht.**  
**Magenleiden und Kopfschwindel.** Ich theile Ihnen nun mit, daß mir Ihre Magenpillen bei meinem Magenleiden, Verstopfung und Schwindel sehr gut bekommen sind. Senden Sie umgehend zwei Schachteln.  
 Tübingen, den 15. September 1897. (4328)  
**Jac. Birk, Café und Restaurant.**

### Für nur 5 Mark!



verfende per Nachnahme meine eleganten **Suhr's Concert-Organo**, gut und dauerhaft gebaut, mit den neuesten und feinsten Besetzungen ausgestattet. Klapp großartig, schön, elegant. Die Claviatur mit meiner neuen, garantirt unerschütterlichen Spiralfederung, welche in verschiedenen Ländern patentirt, in Deutschland unter D. R. G. M. Nr. 47462 gesetzlich geschützt ist. Außerdem ist der Claviaturgriff mit abnehmbarem Klavierstuhl. Diese Organo haben ferner 10 Zellen, 40 reine Stimmen, 2 Bassen, 2 Register, brillante Metallbeschläge, 2 Register, offene Metall-Claviatur mit breitem Klaviaturfeld, gutem starken Holz mit 2 Doppelbälgen, fortwährende Luftzufuhr mit Metall-Edelblech, Größe 35 cm, Verpackung und Selbstverpackung unanfällig. Harmonisches Klavier mit neuartigem Mechanismus D. R. G. M. Nr. 85928 kostet 80 Pfg. extra (Preisliste zu Diensten). Man bestelle direct beim Erfinder **Heinr. Suhr, Neuenrade (Westf.).**  
 Meine Firma ist die älteste und größte dieser Art am Platze.  
**1000 Mark Belohnung** zahle, wenn mir das Gegenstück bewiesen wird. Jeder Clavier aus 30 bis 50 Mark: Ihren Clavier geben Sie den Vorzug, weil selbige gut gehen und einen besonderen Klang haben. Senden Sie noch... Herr G. M. Meyer, Sauer's Dorf schreibt: Mit den vor 2 Jahren gekauften Clavier bin ich sehr zufrieden, senden Sie u. s. w. Herr Wende, Rautsch schreibt: Vor 2 Jahren gekauft Harmonika ist trotz des vielen Spielens noch ganz gut u. ohne Reparatur. Senden Sie noch... (9350)

### Gefällig geschüht! **Felsen-Hemden u. Hosen.** geschüht!

**Auf natürlichem Wege unzerbrechbar! Keine extra Waschvorschriften! Dauerhaft, gut und billig!**  
 Von allen Qualitäten Hemden und Hosen, welche die Trikotbranche bis jetzt hervorbrachte, ist auch nicht eine dabei, welche vollständig den Anforderungen eines Jeden entspricht.  
 Abgesehen davon, daß die billigen Qualitäten, die speciell für die Arbeiterklasse in den Handel gebracht werden, schon nach kurzem Tragen zerreißen, so schrumpfen solche nach der ersten Wäsche sehr stark ein, brechen durch, und ist es trotz aller Waschvorschriften nicht zu vermeiden, daß dieselben geradezu unbrauchbar werden.  
 Der neuen Composition meines Felsenhemdes ist es jedoch gelungen, sämtliche vorangegangenen Fehler total auszuschließen. — Das Felsenhemd kann gerieben, gefocht und mit jeder Seife gewaschen werden; es verfilzt nicht, geht in der Wäsche nicht ein, nimmt Schweiß auf, mehr wie jedes andere Hemde, ist ausnahmsweise dauerhaft, weich, warm, angenehm.  
**Mechanische Trikotagen-Fabrik Hechingen.**  
 Alleinverkauf für Danzig bei:

**Alex. van der See Nachfolger, Holzmarkt 18.**

**Einzige alkalische Therme Deutschlands**  
**40° C. Arsen- und Natrium-Gehalt.**

## Neuenahr. Bade- und Trink-Kuren Inhalationen, Massagen, Thermalwasser-Versand.

Grossartige Heil erfolge bei Katarrhen des Kehlkopfes (Influenza und Folgen), de Magens, des Darmes, der Blase, bei Gallensteinen, Nieren- und Leberleiden, Zuckerkrankheit, Gicht, Rheumatismus u. Frauenleiden. Mild lösend, den Organismus stärkend. **Broschüren gratis durch die Direction.**  
 Reiseroute: Köln—Bonn—Remagen, oder Coblenz—Remagen—Neuenahr. (6401)

### Bad Polzin

Endstation der Eisenbahn Schwelbein-Polzin, sehr starke Mineralquellen und Moorbäder, kohlensaure Stahl-Soolbäder nach Sippert's und Duaglio's Methode, Massage auch nach Thure Brandt. Außerordentliche Erfolge bei Rheumatismus, acute Gicht, Nerven- und Frauenleiden. Friedrich-Wilhelmsbad, Marienbad, Johannisbad, Kaiserbad, Kurhaus, 5 Aerzte. Saison vom 1. Mai bis 30. September, im Kaiserbade auch Winter. Billige Preise. Auskunft Badeverwaltung in Polzin, „Tourist“ und Carl Riessels Reisecomtoir in Berlin. (1827)

### Bad Wildungen

Die Hauptquellen: Georg-Victor-Quelle u. Selenen-Quelle sind seit lange bekannt durch unübertroffene Wirkung bei Nieren-, Blasen- u. Steinleiden, Magen- u. Darmkatarrhen, sowie Störungen der Blutmischung, als Blutmuth, Melancholie usw. Verkauft 1897 906 700 Flaschen. Aus keiner der Quellen werden Salze gewonnen; das im Handel vorfindliche Selenen-Präparat ist ein künstl., zum Theil künstl. Selenen-Präparat. Die Selenen-Präparat. Act.-Ges. (4551)

### Assmann'sche Maschinen-Fabrik

Die Assmann'sche Maschinen-Fabrik in Pilsen, Böhmen, liefert alle Arten Dampfmaschinen, Wasserpumpen, Schiffschrauben, etc. etc. Preislisten gratis. Assmann'sche Maschinen-Fabrik, Pilsen, Böhmen. (4552)



### H. Albrecht, Neugartener Thor. Fabrik mit Dampftrieb für Schmiedeeiserne Grabgitter

Kreuze, Grabgitter, fertige Gitter sowie neue Muster stehen zur gefälligen Ansicht. (9081)

### Engl. Schweissblätter

sind die einzig praktischen, welche wirklich den Schweiß auffangen, angenehm fühlen und das Kleid vor Flecken unter den Armen schützen. Alleinverkauf bei **Robert Krebs, Hundegasse 37. (5066)**

**Berger's Germania-Cacao.**  
 Robert Berger, Pössneck i. Th.

### Neu eröffnet! Eugen Flakowski, Danzig, Breitgasse 100, Eisenwaaren-Handlung,

empfehlte kein reich sortirtes Lager in sämtlichen Artikeln der **Eisenwaaren-Branche** wie: (8640)  
**Solinger Stahlwaaren, Werkzeuge** für alle Branchen,  
**Haus- und Küchengeräthe, emaillierte Geschirre, Haubebschläge und Baumaterialien** zu streng realen, billigen, aber festen Preisen.

### Technikum Maschinen- & Elektrotechnik, Hildburghausen Bauwerk- & Bahnmeister etc.

Nachhilfskurse. Rathke, Herzogl. Direktor. (8672)  
**Hygienischer Schutz.** Das Beste und absolut Sicherste auf diesem Gebiete. **Kein Gummi!** **Kein Gumm!** **Kein Gumm!**  
 Ärztliche Anerkennungen liegen zur Einsicht aus!  
 1 Dgd. M. 2, 2 Dgd. M. 3,50, 3 Dgd. M. 5. Porto 20 Pfg.  
**H. Unger, chem. Laborat., Berlin N., Friedrichstr. 131c. (2533)**  
**Gummi-Schuttmittel** garant. fester Dual. I 4 M., Dual. II 3 M., Dual. III 2 M., Dual. IV 1 M. Schwarz Berlin 48, Kaiserstraße 34. (5543)  
**Heirath!** 250 reiche Partien. Prospect umsonst. Journal Charlottenburg 2. (7896)

### ANDREAS SAXLEHNER, BUDAPEST kais. österr. und kön. ung. Hoflieferant.

## Saxlehner's Bitterwasser Hunyadi János

Das mildeste, zuverlässigste, angenehmste.  
 Künftig in allen Apotheken und Mineralwasserhandlungen. (805)

### Trostlose, unheilbar erkrankte Kranke aller Art befreit

beid. berühmten Lebensretter Herrn F. Nardankötter, Wälfster i. W. dessen „Nardageber“ für 1,50 M. franco 1000 Dank ihm öffentlich für d. durch seine neue Methode an mir geleistete Wunderheilung, die weithin Aufsehen erregte: **H. Dewert, Maurer, Rolleb. Dissen; H. Behn, Architekt, Hankensbüttel; Frau Th. Lehmann, Dresden, Rähnitzg. Frau A. Lüdke, Berlin, Fährtenwalderstraße. (6533)**  
**Concert-Zugharmonika,** sowie alle anderen Musikinstrumente werden direct ab **Fabrik a. Garantie** Gothard Doerfel, Klingenthal 104, Sa. Preisliste gratis u. franco. (5728)

### 500 Mk. Belohnung!

demjenigen, welcher nachweislich, m. Vett. nicht voll. Mannesl. f. **Neue roth. Bett., Ober-, Unter-, Kist., reichl. m. weich. Bett., gefüllt, zufl. 12 1/2 M. Pracht.** Hotelbett. n. 17 1/2 M. Sehr empfindl. roth. rof. Cpp. Herrschaftsb. n. 22 1/2 M. Neb. 10000 Famil. hab. m. Betten im Gebr. Eleg. Preisliste gratis. Nicht zahlb. d. Geld retour. (5941)  
**A. Kirschberg, Leipzig, Blücherstraße 12.**  
**Bienenhonig,** 1/2 Büchse 80 Pfg. Markthalle 95. (7537)

### Patente

erwirken und verwerthen **Gebrüder von Niessen,** Patent-Anwälte Berlin NW, Hindenburgstraße Nr. 2. Gewissenhafteste und sachgemässe Durchföhrung aller gesetzlichen Schutz betreffenden Arbeiten bei mäßigen Preisen. Vertreter für Danzig: **C. F. Kreyssig,** Langgarten 97/99. (2557)

### Buch über die Ehe

(Dr. Retan) m. Abbild. 1,50 M., Ehegeheimn., illustr. 1.-M., (zufl. 2 M.) geg. Briefmarken franco. — Preisliste gratis u. franco. — W.A. Gabriel 75, Berlin O 27. (5546)

Saben Sie Kinder? (9114) Les. Sie d. tügl. eingeh. Danzigschreib. so ist kein Zweifel, d. Sie Ihres Kindes nähr. bevorz., h. sic nicht schon Ihr Hausarzt empf. Zu. gratis. Post. 80 u. 150 Pfg. bei Dr. Schuster & Kähler, H. Lindenbergncht.

Sette's Rache! \*)

Daran ist leider nicht zu tippen, Das man es mit uns löse treibt, Was nügen Augen uns und Lippen...

Frühjahrs-Saison 1898.

Table listing clothing items and prices: Einfegungs-Anzüge u. Mt. 5, 6, 7 1/2, 9, 10...

Grösste, billigste u. reellste Einkaufsquelle.

Sämtliche Garderoben sind auch für die corpulentesten Herren passend am Lager.

Bestellungen nach Maass

werden von unserem großen Stofflager vom einfachsten bis zum feinsten Genre unter Leitung bewährter Kräfte zu denkbar billigsten Preisen

ausgeführt. (9881)

10 Goldene 10 Breitgasse 10, Ecke Kohlengasse, 10 parterre und 1. Etage.

\*) Nachdruck verboten.

Mellin's Nahrung advertisement with logo and text: Für Säuglinge, Kinder jeden Alters...

Norddeutsche Creditanstalt Danzig, vorm. Baum & Liepmann. Actien-Capital 5 Millionen Mark.

Simson Rad der Waffenfabrik advertisement with image of a bicycle.

Soolbad Inowrazlaw advertisement: Stärkstes jodbrunnhelliges Sool- und Mutterlaugenbad.

Invetur-Ausverkauf!

Nach erfolgter Uebernahme haben wir aus allen Abtheilungen unseres Waaren-lagers folgende Artikel zu außerordentlich billigen Preisen

zum Ausverkauf gestellt.

Garnirte und ungarirte Damen- und Kinderhüte. Strand- und Reisehüte. Knaben- und Mädchen-Matrosen-Mützen.

Damenkragen und Manschetten.

Regenschirme, Corsetts und Corsettschoner. Schürzen für Damen und Kinder in großer Auswahl.

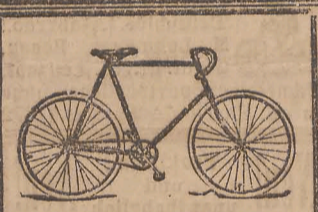
Der Ausverkauf findet

nur Montag, den 11. Juli, Dienstag, den 12. Juli, Mittwoch, den 13. Juli statt.

An jedem Gegenstand ist der Preis in blauen Zahlen vermerkt.

Hermann Guttman Nachfolger,

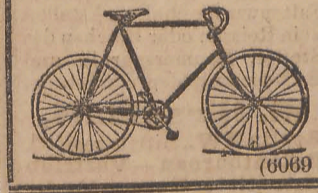
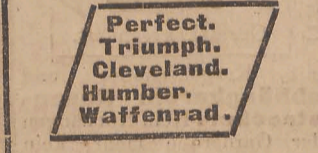
Inhaber: Gebrüder Max & Martin Kunz, Langgasse Nr. 70.



En detail- und En gros-Handlung.

Reparatur-Werkstätte. Emaille- u. Vernickelungs-Anstalt.

W. Kessel & Co. Danzig, Sundegasse 102. (Telephon 523.)



Echt silberne Remontoir-Uhr

garantirt erste Qualität mit 2 echten Goldrändern, deutsch. Reichsstempel, Emaille-Zifferblatt...

S. Kretschmer, Uhren und Ketten en gros. Berlin 207 Rothringstr. 69.

Marmelade, pro Pfund 30 S., türk. Pfäumenkremde, a Pfund 25 S., schleifische Pfäumenkremde, a Pfund 20 S., Pfeffer E. P. Sontowski. (8126)

Ueber P. Kneifel's Haar-Tinktur. Dieses altbewährte, ärztlich auf das Wärmste empfohlene Cosmeticum...

Dr. Thompson's Seifenpulver. Zu haben in den meisten Colonialwaaren-, Droguen- und Seifenhandlungen.

Triumph! heisst das unübertroffene, allgemein als ganz vorzüglich anerkannte Salmiak-Terpentin-Waschpulver.

Hygienischer Schutz. (Kein Gummi.) Tausende von Anerkennungs-schreiben von Aerzten u. A. liegen zur Einsicht aus.

Neckarsulmer, Pfeil. Anerkannt vorzügliches Fabrikat Neckarsulmer Fahrradwerke AG.

Vertreter: Walter Stoermer, Danzig, Mattenbuden 12. (2092)

Käse. Schweizer-Käse, alte und frische diesjährige Waare feinsten Qualität...

E. Reimann, 87 Altstadt, Graben 87.

Conditorei u. Café in Oliva, Köllnerstrasse 25, Ecke der Belontzerstr.

Kräftiger Schnurrbart! wird schnell und sicher erz. d. Benutzung meiner wunderb. wickend. Americ. Haar- und Bartwuchs-Präparate.

Bankbeschlüge jed. Art für Fensl. Thürnen, Gaudhürnen und Thorwege, Hornbrüd., Westfingbrüd., Broncedrüd. u. eis. Drüd. in all. Ausfüh. empf. z. sehr bill. Preis. J. Broh, Sopsengasse 108. (6786)

Große Käse. 11 1/2 Mark. (Überbett u. 2 Käse) mit prima Ware...

Emil Reinke. BERLIN, S. Dreisdenerstr. 81. Alle Gaswirthschaftl. Kegel u. Kugeln...

Tilsiter-Käse, ichöne Waare, a Pfd. 50 u. 35 S. sowie die beliebten Limburger Sahnekäse empfiehlt (6805) H. Hauschulz, Breitgasse 30

Cordol-Dr. Rosenberg, (53,2%) Brom-Salicyl-Carbol-Aether (46,8%) D. R. P. Nr. 94 284.

Rhenmatismus jeder Art in kurzer Zeit vollständig, unschädlich, Pulver, hergestellt in Dr. med. Rosenberg's Chemischer Laborator. Berlin N., Anflamerstr. 48.

Apfelpfand. u. z. Wohl Magenleid. gebe ich Jedermann gern unentg. Aust. über meine ehem. Magenleiden, Schmerz, Verdauungsst. Appetitanz. u. theile mit, wie ich ung. in hoh. Alters hiero. best. u. ge. gew. bin. F. Koch, Sgl. Fort. a. D. Pömben, Poststr. 48.

# Walter & Fleck

Langgasse 78

Danzig

Langgasse 78.

## Der ganz ausserordentlich billige Räumungsverkauf

von Resten und zurückgesetzten Waaren in:

### Seidenstoffen, Kleiderstoffen, Waschstoffen, Weißzeugen, Tischzeugen u. angeschmunkter Damen- u. Herren-Wäsche

einfacher und elegantester Art wird im Laufe der folgenden Woche weiter fortgesetzt.

(9399)

Cattune, Piqués, Organdys, nur beste Qualitäten, per Meter	15, 25, 35	Reinwooll. Beiges, Alpaccas, nur englische Genres und beste Qualitäten	0,75, 1,00, 1,50
Mousseline, nur beste Qualitäten	48, 60	Reinseidene schwarze und farbige Damaste, nur beste Qualit.	1,45, 1,95
Kleiderstoffe in Halbwolle, nur beste Qualitäten	45, 60	Reinseid. Foulards u. Blousenstoffe, nur beste Qualitäten,	0,65 0,85, 1,25

### Möbel- u. Polsterwaaren-Fabrik,

Brodhänkengasse 38, vis-à-vis der Kürschnergasse, empfiehlt großes Lager in allen Sorten Möbel- u. Polsterwaaren, jeder Preislage; Aussternern in echt nussl. nebst Garnitur, modern, von 350 M. theurere. Garnituren von 120 M. an, Schlaf- und Sitzsofas von 28 M. an, Bettgest. v. 10-90 M. Nicht Vorhandenes wird solide und preiswerth angefertigt. Sicherer Kunden auch Credit. Versandt gratis.

### Sonderbar!!

Zu Leben nie wieder trifft sich die seltene Gelegenheit für nur **40 St. für nur Mk. 3.** 1 prima Uhr, hochlegant und schön vergoldet, sammt schöner Kette, genau gehend, wofür 1 Jahr garantirt wird, 1 wunderschöne Cigarrenspitze, 1 prachtvolle Cravattennadel mit Similt Brillant, 1 eleg. Herren- oder Damenring mit Edelstein, 1 gold. Krugentropfe, 1 Pariser Zahnbürste, 3 prachtvolle Brustknöpfe, Doublegold mit Patentmedaillon, 1 woblriech. Toilettecreme, 1 Tafel- u. Toiletteglas mit belg. Glas, 3 Präservativen, 1 sehr nützliches Notizbuch in engl. Einwand geb., 1 hochleg. Pariser Damenbroche neufl. Façon, 10 engl. Briefpap. u. 10 engl. Couv. Alle diese 40 pracht. Schmuckgegenstände zusammen mit der Uhr kosten nur Mk. 3, und ein Jeder wird zugeben, daß die Uhr selbst schon mehr Werth hat, als alle 40 St. kosten. Zu bez. so lange d. Vorrath reicht, per Nachnahme oder gegen vorherige Einsendung des Betrages durch das Großherzogthum Krakau, Export und Versandgeschäft **P. Lust, Krakau, Altwaiselgasse 29.**

### Courier-Hand-Ring-Reise-Touristen-Taschen

Portemonnaies, Plaidriemen, Feldflaschen, Stöcke, in großer Auswahl zu billigen Preisen empfiehlt **H. Liedtke, Langgasse 26.**

### Cassablocs mit Controlliste

empfehlte **A. Müller vorm. Wedel'sche Hofbuchdruckerei, Intelligenz-Comtoir, Danzig, Jopengasse No. 8.** Fernsprecher 382.

### MEINEL-BARTFRITZ

Klingenthal (Sachsen) Nr. 22 vers. g. Nach. alle Art. Musikinstrumente, insbes. Harmonik., Geigen zc. sowie hochlegante Accord-Zithern neufl. Bauart mit geschl. geschützter Claviatur, Metallped., vorz. in Ton, mit 21 Sait. 3 Ped. p. Sid. nur 8,00 M. 25 " 6 " " 12,50 " 30 " 10 " " 17,50 " Accord-Zith. mit Holzped. schon v. M. 4,50 an. Schule u. Verp. unv. Porto extra. Preislist. ab. sämmtl. Musik-Instrum. gratis u. franco. Reelle Bedienung. (7965)

### Für Eheleute.

Reelle hygienische Schuwmittel. 3/4 Preisl. geg. Zehnfeinmarte. **Engel, Berlin 027** Potsdamerstr. 131. (2959)

### Fahrrad.

(7786) fast neu, ist billig zu verkaufen Mattenbud. 20, im Cigarrengeß. (2780)

### Gardinen-spanner

wieder eingetroffen **H. Ed. Axt.** Langgasse 57/58.

### Echt silb.

### Remontoir-Uhren

mit 2 echten Goldbränden und deutsch. Reichstempel, Emaille-Zifferblatt, schön gravirt, in prima Qualität, 6 Rubis, 9,50 Mk. Dieselbe Uhr ohne Goldrand 8,90 Mk. Dieselbe doppelt, echter Goldrand, 2 echte silb. Kapseln, 10 Rubis, prima Qualität, 12,- Mk. Sämmtliche Uhren sind gut reparirt (abgezogen) und auf das Genaueste regulirt, daher reelle 3jährige schriftliche Garantie. Umtausch gestattet. Nichtconvenirend Geld zurück. Preisliste aller Art Uhren und Ketten gratis und franco. Gegen Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages. (4051)

**Julius Busse,** Uhren und Ketten en gros, Berlin, C. 19, Grünstraße 3. Billige und reelle Bezugsquelle für Wiederverkäufer und Uhrmacher.

### Rhein-, Mosel- u. Rothweine

Garantirt reine in Gebinden v. 25 Ltr. an 1 von 70 Pfg. in Kisten von 12 Fl. an für u. höher empfiehlt die Weinhandlung von **Ango Weigand, Coblenz a. Rh. u. Mosel.** (9407)

### Meinel-Bartfritz

Klingenthal (Sachsen) Nr. 22 vers. g. Nach. alle Art. Musikinstrumente, insbes. Harmonik., Geigen zc. sowie hochlegante Accord-Zithern neufl. Bauart mit geschl. geschützter Claviatur, Metallped., vorz. in Ton, mit 21 Sait. 3 Ped. p. Sid. nur 8,00 M. 25 " 6 " " 12,50 " 30 " 10 " " 17,50 " Accord-Zith. mit Holzped. schon v. M. 4,50 an. Schule u. Verp. unv. Porto extra. Preislist. ab. sämmtl. Musik-Instrum. gratis u. franco. Reelle Bedienung. (7965)

### Heilung

ohne Arznei u. Berufsstörung d. schwersten Unterleibs-, rheumat., Mag., Nerven-, Asthma, Pleth., Manneschwäche, veralt. Harnröhr. - u. sämmtl. Frauenkrankh. Auswärts briefl., absol. Erfolg. Sprchtl. 10-11 A. 6. Sonnt. n. Brn. Curant. Berlin, Friedrichstr. 10. **Director Bruckhoff.** B. Anst. Retoum. erb. (9408)

### Knaben-Wasch-Anzüge

in großer Auswahl verkaufte der vorgerückten Saison wegen zu jedem annehmbaren Preise. (7606)

**Franz Berendt,** Kohlenmarkt 6.

### Lahr's Rosen-Santol-Kapseln

Inh. Ostind. Santolöl 0,25 tausendfach bewirkt bei Blasen- u. Nierenentzündungen (Ausfluss) Keine Spritze oder Berührung mehr. — Keine Schmerzen. — Viele Dankeschreiben. **Fabrikant Apoth. R. Lahr** Würzburg. Mit dem Namen Lahr's versehen. Cartons zu 2 u. 3 Mark sind leicht, und nur in folgenden Apotheken zu haben: in Danzig: Rathsapotheke Langenmarkt - Löwenapothek Langgasse 73 u. Apoth. z. Altstadt Holzmarkt 1. (8420)

### Dank!

Seit langen Jahren hatte ich ein Magenleiden, gegen welches alle Mittel vergeblich schienen und das meinen Körper völlig geschwächt hatte. Jeden Morgen trat Uebelkeit auf, ich hatte stets Druck im Hals und in der Magenruhe bei jeder Speisenaufnahme Beschwerden. Wühlen im Leibe und Verdauungsstörungen. Der Kopf war stets mit Erregung und bei jeder Anstrengung trat Schwindel und Schlägen im Kopf auf. Auch Ohrenausen plagte mich stets. Durch Frau Mählbach von hier wurde mir Herr **G. Fuchs, Berlin, Leipzigerstr. 134,** empfohlen und ich wandte mich als letzten Versuch vertrauensvoll an denselben. Bei den einfachen Verordnungen trat sofort Besserung und bald Heilung ein. Nach längerer Prüfung kann auch ich für die Heilung meinen Dank aussprechen. Meine Kräfte sind wiedergekehrt und ich fühle mich so leicht, wie neugeborenen. (9359)

**Frau Gasche,** Sauen b. Pfaffendorf (Mettl.).

### Verkäufe

**Bauplätze in Sjidlich** in bester Lage, nahe Neugarten, eben, ca. 50 m tief bei 10-30 m Front, zu allem hervorragend geeignet, unter günstigsten Bedingungen zu kauf. Näh. im Westpr. Hypothek-Comtoir Poggenspuhl Nr. 1, Vormittags 9-12 Uhr. (9375)

### Ein Villen-Bauplatz,

schönste Gegend bei Danzig, 1400 qm groß, umzugsalber günstig an Selbstkäufer abzugeben. Off. unter M 515 an die Exped. (8626)

### Ein Grundstück

mit 6 Wohnungen, Garten und etwas Land, ist zu verkaufen. Zu erfrag. Neubau, Dyra 210. (8466)

### Pensionat

im Mittelpunkt der Stadt, fast 20 Jahre besteh., im besten Ruf u. gut besetzt, ist veränderungslos in der Familie v. October cr. zu übernehmen. Pass. Bewerber mit näherer Angabe der Verhältn. unt. M 484 an die Exped. d. Bl. (9044)

### Val. Minge, Bromberg.

700 Einige gebrauchte Pianinos zu verkaufen oder zu vermieten **O. Heinrichsdorff,** Poggenspuhl 76. (9044)

### Special-Arzt

Berlin, Kronenstr. 2, 1 Treppe, **Dr. Meyer,** heilt Geschlechts-, Haut- u. Frauenkrankh., fow. Manneschwäche u. langjähr. bew. Methode, bei fr. Fällen in 3-4 Tagen, veralt. u. verzweif. Fäll. ebenf. i. i. kurz Zeit. Honor. mög. Sprechst. 11 1/2 - 2 1/2 5 1/2 - 7 1/2 Nachm., a. Sonntags. auswärts geigin. Falls mit gl. Erfolg briefl. u. verschwiegen. (21804)

### Fort mit den Rosenträgern!

Zur Ansicht erhält jeder froo. geg. Froo-Rücksendg. 2 Gesundheits-Spiralrosensträger, bequem, stets pass., gesunde Hals-, Kopf- u. keine Atemnot, kein Schwitzen, kein Knopf. p. St. M. 1,25 Briefm. (3 St. 3 M. p. Nachn.) **S. Schwarz, Berlin 32** Neue Jacobstr. 9. Vortr. ges. (9020)

### Neu! Praktisch! und unentbehrlich! Neu! Reform-Kleiderbügel

Stück Mk. 1,- Gesetzl. geschützt. (1277)

### mit Kragenschoner und abhängerem Hosensstrecker.

Kein Aufhängen der Garderobe mehr, kein Faltenwurf, keine Druckstellen, kein Reissen oder Brechen des Stoffes, Raumersparnis und Schonung der Garderobe. **M. Hirschlaff,** Berlin NW, Mittelstrasse 39. Patentbureau - Vertrieb patentirter Gegenstände.

### Landwohnsitz

für Arzt, Rentier, Kaufmann, Pensionire sehr pass. herrschaftliches Wohnhaus mit 3-4 Morgen großem Obst- und Bier-Garten, 8 Morgen Land, 3 Morgen Wiesen, Torfstrohrecht, in großem Kirchdorf, sehr preiswerth zu verkaufen. Näheres durch **R. Kleesattel, Rose Westpr., Kreis Dt. Krone.** (6816)

### 1 Confituren- u. Lebensmittel-Geschäft

gute Geschäftslage, von gleich od. 1. Aug. zu übern. Localität eign. sich zu jed. and. Geschäft, passend für Damen. Off. u. M 440 an d. Exp. (9376)

### Dr. Canavien, gr. Ausw., Stück 4 u. 4,50 M., Weißd. 30 M., zu vt. Schüsseldamml 17,1 Gg. Bäderb. Gut singende Harzer-Canarienhähne u. Fluggebauer sind zu vt. Natharinentkirchensteig 7, 3 Tr. (9376)

### Wiederherstellung

Dr. Canavien, gr. Ausw., Stück 4 u. 4,50 M., Weißd. 30 M., zu vt. Schüsseldamml 17,1 Gg. Bäderb. Gut singende Harzer-Canarienhähne u. Fluggebauer sind zu vt. Natharinentkirchensteig 7, 3 Tr. (9376)

### 1 Stubflügel,

großer Ton, preiswerth zu verkaufen Scheibentierg. 4. (9371)

### Fahrrad,

gut erhalten, billig zu verkaufen (9266) **4. Damm 6.**

### 1 Stubflügel,

großer Ton, preiswerth zu verkaufen Scheibentierg. 4. (9371)

### 1 Stubflügel,

großer Ton, preiswerth zu verkaufen Scheibentierg. 4. (9371)

### 1 Stubflügel,

großer Ton, preiswerth zu verkaufen Scheibentierg. 4. (9371)

### Quittungen

in Blocs a 25 und 50 Stück vorrätzig, **Rechnungen in allen Formaten, Briefbogen, Couverts** in großer Auswahl empfiehlt **A. Müller vorm. Wedel'sche Hofbuchdruckerei, Intelligenz-Comtoir, Danzig, Jopengasse No. 8.** Fernsprecher 382.

### Häuser in Sjidlich

neu, und nahe Neugarten, 7 1/2 %, verzinslich, bei je 3000 M. Anzahl. vortheilhaft zu kaufen. Näheres im Westpr. Hypothek-Comtoir Poggenspuhl Nr. 1, Vormittag 9-12. (9376)

### Danzig-Langfuhr-Färschenthaler Weg Nr. 20 sind noch

**Baustellen,** 9300 qm, zu herrschaftlichen Villen, eventl. das ganze Grundstück nebst Villa veräußert. Näheres bei **R. Grunwald,** Baugeschäftsmeyer.

### Gut erhaltenes franz. Billard

und Zubehör preiswerth zu verkaufen Scheibentierg. 4. (9370)

### Wegen Todesfall mehrere

**Fleischerwerkzeug,** 1 Bloc, 1 Wiegemeßer, 1 Wolf sowie andere Sachen zu verkaufen **Ohra, Schönfelderweg 18.**

### Briefmarkensammler!

Ganzjachen preiswerth zu verkaufen. Neugarten 20a, 2 Tr. (9376)

### Ein gut erhalt. Kinderwagen

ist zu ver. **Heiligenbr. Comm.-W. 1. b. Rangf.** Fahrrad, gut erhalten, billig zu verkaufen Frauengasse 31.

### 1 Stubflügel,

großer Ton, preiswerth zu verkaufen Scheibentierg. 4. (9371)

### 1 Stubflügel,

großer Ton, preiswerth zu verkaufen Scheibentierg. 4. (9371)

### 1 Stubflügel,

großer Ton, preiswerth zu verkaufen Scheibentierg. 4. (9371)

### 1 Stubflügel,

großer Ton, preiswerth zu verkaufen Scheibentierg. 4. (9371)

### 1 Stubflügel,

großer Ton, preiswerth zu verkaufen Scheibentierg. 4. (9371)

### 1 Stubflügel,

großer Ton, preiswerth zu verkaufen Scheibentierg. 4. (9371)

### 1 Stubflügel,

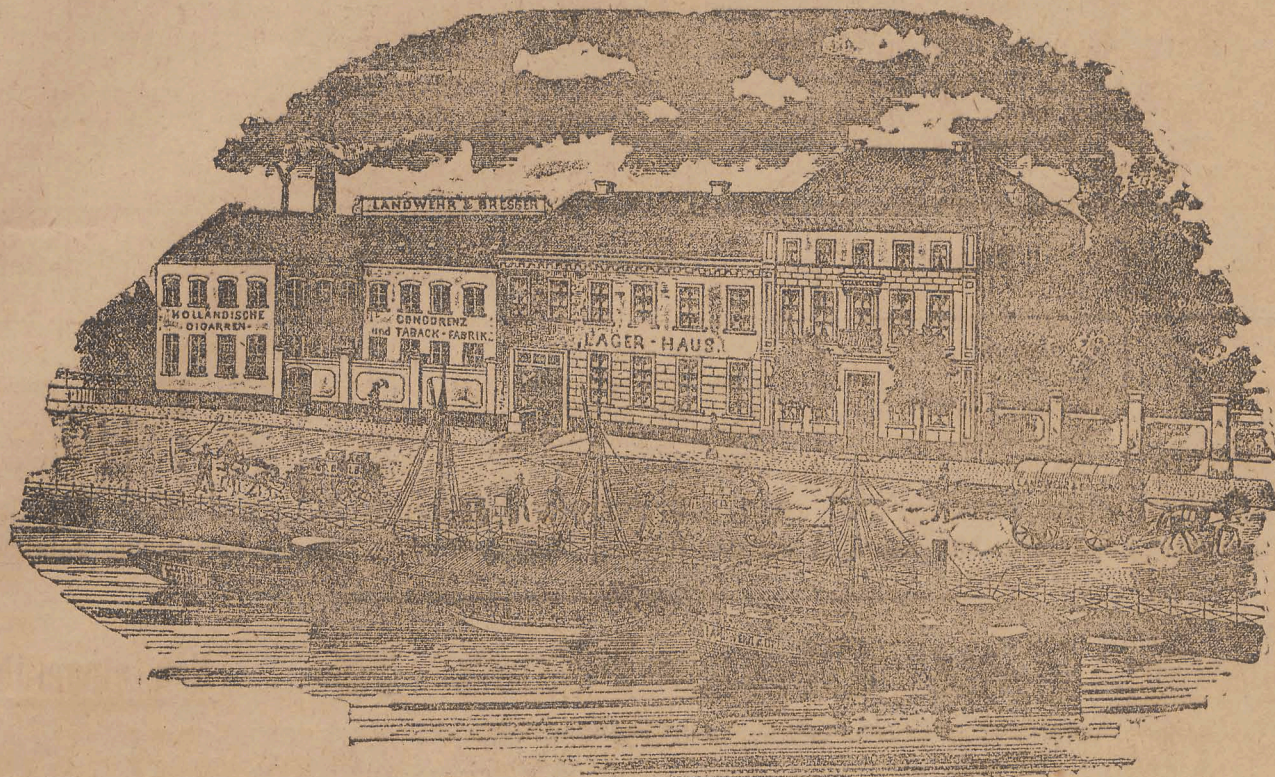
großer Ton, preiswerth zu verkaufen Scheibentierg. 4. (9371)

### 1 Stubflügel,

großer Ton, preiswerth zu verkaufen Scheibentierg. 4. (9371)



Holländische Concurrenz-Cigarren- und Tabak-Fabrik  
**Landwehr & Bresser** in Orsoy  
 am Niederrhein.



P. P.

Diese Fabrikate sind aus rein überseeischen Tabaken hergestellt

Diese Fabrikate sind aus rein überseeischen Tabaken hergestellt

Euer Hochwohlgeboren erlauben uns untenstehend unser neuestes Preisverzeichniss in Cigarren und Tabaken mit der Bitte um geneigte Durchsicht zu übersenden.

Die günstige Lage des hiesigen Platzes für die Einkäufe überseeischer Roh-Tabake, unsere Verbindung mit den ersten Handelshäusern des In- und Auslandes sind lauter Umstände, welche uns in den Stand setzen, nur wirklich gute Waare billigst herzustellen. Durch den direkten Versandt an die Herren Consumenten wird die Vertheuerung durch den Zwischenhandel erspart und daher liegt es im Interesse der Herren Raucher, Ihren Bedarf direkt von uns zu beziehen.

Besonders erlauben wir uns, Sie auf unsere im Verzeichnisse zu dem niedrigen Preise unübertroffene Marken

„Freischütz“, „Viste de la Habana“, „Diana“ und „Gehaltvoll“

aufmerksam zu machen.

Auch empfehlen wir Ihnen, ehe Sie sich zu einer grösseren Bestellung entschliessen, den Bezug unserer Probensortimente zum Zwecke eines Versuches mit unseren Fabrikaten. Wir werden Sie dann sicher bald zu unseren ständigen Kunden zählen.

Zur Pflege der Hygiene, welche für jeden Raucher von grösster Wichtigkeit ist, heben wir ganz besonders hervor, dass wir keine mastigen, unreife noch gefärbte Tabake verarbeiten, wodurch der Nicotingehalt soviel wie möglich aufgehoben wird.

Unsere Fabrikate werden nur von reinlichen, nüchtern und gesunden Arbeitern angefertigt und das Anfeuchten der Spitzen mit Speichel seitens der Roller findet nicht statt.

Indem wir schliesslich noch bemerken, dass jedes Risico ausgeschlossen ist, da wir Nichtconvenirendes innerhalb 14 Tagen auf unsere Kosten zurücknehmen, zeichnen wir

mit vorzüglicher Hochachtung

**Landwehr & Bresser.**

## Preis-Verzeichniss

der

### Holländischen Concurrenz-Cigarren- und Tabak-Fabrik

Nr.	Marke	Façon	Character	Preis pro Mille Mark	Auf ein volles Postpacket gehen	Sortiment 5 derselben bilden ein Postpacket.
1	Humor	Londres	mittelkräftig	30,—	600 Stück	Sortiment Nr. I enthält je 20 Stück der Nr. 1 bis incl. 5 zusammen 100 Stück Mark 3,34.
2	Sport	H. Kneifer	mild	33,—	600 >	
3	Valeska	H. Kneifer	mittelkräftig	34,—	600 >	
4	Lieberdad	H. Kneifer	>	35,—	600 >	
5	Offerta	Torpedo	>	36,—	600 >	
6	Freischütz	Cortado	mild pikant	36,—	500 >	Sortiment Nr. II enthält je 20 Stück der Nr. 6 bis incl. 10 zusammen 100 Stück Mark 4,22.
7	Viste de la Habana	Viereckig	leicht und pikant	40,—	600 >	
8	Diana	Media Regalia	mittelkräftig	43,—	500 >	
9	Cuba Land	Holländer schlank	sehr fein	45,—	600 >	
10	Primas	Torpedo	kräftig	47,—	600 >	
11*	Gehaltvoll	Londres	voll und sehr aromatisch	48,—	600 >	Sortiment Nr. III enthält je 20 Stück der Nr. 11 bis incl. 15 zusammen 100 Stück Mark 5,18.
12*	Kaiser Wilhelm II.	Keil	voll sehr fein	50,—	500 >	
13*	Upmann	Media Regalia	> > >	52,—	500 >	
14*	Edelweiss	Holländer schlank	mild und fein	54,—	600 >	
15*	Habanera	Trabucos	fein und pikant	55,—	600 >	

Nr.	Marke	Façon	Character	Preis pro Mille Mark	Auf ein volles Postpaket gehen	Sortiment
16*	Gloria	Torpedo	pikant und mittelkräftig	60,—	600 >	Sortiment Nr. IV enthält je 20 Stück der Nr. 16 bis incl. 20 zusammen 100 Stück Mark 7,—
17*	Elli	Media Regalia	mittelkräftig und fein	65,—	500 >	
18*	Urbany	Londres	sehr pikant	70,—	600 >	
19*	Flor de San Felix	Keil	hochfein und mild	75,—	500 >	
20*	El Bouquet	Torpedo	sehr kernig und fein	80,—	500 >	

Vorstehende Marken werden in Kisten à 100 Stück versandt.

Um den vielfach geäußerten Wunsch unserer hochgeschätzten Kunden nachzukommen, haben wir uns entschlossen, den Preis unserer so sehr beliebten Specialmarke „Freischütz“ von Mk. 37,— auf Mk. 36,— pr. Mille zu ermässigen und sind wir der festen Ueberzeugung, dass sich hierdurch die Zahl unserer geehrten Herren Abnehmer bedeutend vermehren wird. Ein Versuch veranlasst zu dauerndem Bezuge.

Nr.	Marke	Façon	Character	Preis pro Mille Mark	Auf ein volles Postpaket gehen	Sortiment
21*	Marino	Trabucos	voll und mild	90,—	600 Stück	Sortiment Nr. V enthält je 20 Stück der Nr. 21 bis incl. 25 zusammen 100 Stück Mark 11,40
22*	Industria	Torpedo	hochfein und mild	100,—	500 >	
23*	Perlchen	Media Regalia	sehr pikant	110,—	500 >	
24*	Lucretia	H. Kneifer	voll und mittelkräftig	120,—	600 >	
25*	Wilhelmine Königin	Torpedo	> > >	150,—	500 >	

Vorstehende Marken sind Handarbeit und werden in Kisten à 50 und 100 Stück versandt.

Die mit einem \* bezeichneten Marken sind mit den feinsten Havana Vuelten-Tabaken hergestellte Fabrikate.

Neu eingeführt.



**Cigarillos**



Neu eingeführt.

sind den Cigaretten  
in jeder Hinsicht  
vorzuziehen.

No. 1	El Rio	100 Stück	Packung	30 Mk.
> 2	Flor de la Reine	100 >	>	33 >
> 3	Buen Gusto	100 >	>	36 >
> 4	Aplicado	100 >	>	40 >

sind den Cigaretten  
in jeder Hinsicht  
vorzuziehen.

**Cigarillos-Sortiment.**

Sortiment Nr. 6 enthält je 25 Stück der Nr. 1 bis incl. 4, zusammen 100 Stück, Mark 3,50.

Alle 6 Sortimente zusammen kosten Mark 34,64.

Bei Aufträgen bitten anzugeben, ob **fein braune, mittelbraune** oder **dunkelbraune** Farben gewünscht werden, auch wird dringend ersucht um genaue Angabe der Adresse.

**Versandt-Bedingungen.**

Der Versandt geschieht an festangestellte Beamte, Geistliche, Lehrer, Officiere, Gutsbesitzer, überhaupt an Personen, deren Stellung uns Bürgschaft bietet, auf Wunsch ohne Nachnahme gegen 2 Monate Ziel. Sonst gegen Nachnahme oder vorherige Einsendung des Betrages mit 2% Sconto. Nachnahmegebühr stets zu Lasten des Empfängers. Volle Postpakete franco Deutschland; kleinere Quantums unter Berechnung des Porto's. Aufträge ohne Angabe der Zahlungsweise werden nur unter Nachnahme effectuirt. Jede Bestellung findet am Eingangstage ihre Erledigung. Garantie: Zurücknahme.

**Preis-Liste der Rauchtabelle.**

**Grobschnitt.**

Grobschnitt	Nr. 1,	1/2 kg à Mk.	0.70
"	Nr. 2,	" "	1.—
"	Nr. 3,	" "	1.25
"	Nr. 4,	" "	1.60
"	Nr. 5,	" "	2.20
"	Nr. 6,	" "	2.50
"	Nr. 7,	" "	3.—

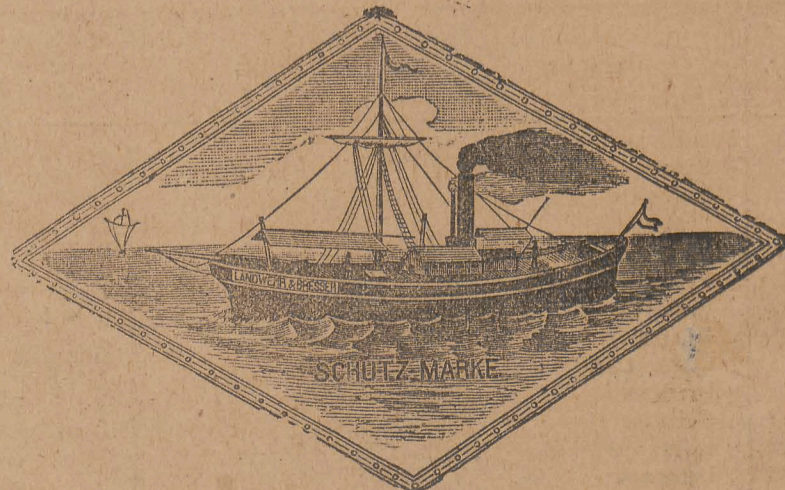
**Feinschnitt.**

Feinschnitt	Nr. 1,	1/2 kg à Mk.	0.80
"	Nr. 2,	" "	1.—
"	Nr. 3,	" "	1.30
"	Nr. 4,	" "	1.60

**Rippentabak per Pfd. 0.45 Mk.**

Um vor Nachahmung geschützt zu sein, bitten wir nur auf die mit nebenstehender Schutzmarke, eine Nachbildung unseres Schiffes, versehene Kistchen und Tabak-Pakete zu achten.

Wir bitten unsere verehrten Herren Abnehmer unsere Preisliste in Freundeskreisen circuliren zu lassen.



# Skanowanie i opracowanie graficzne na CD-ROM :



ul. Krzemowa 1

62-002 Suchy Las

[www.digital-center.pl](http://www.digital-center.pl)

[biuro@digital-center.pl](mailto:biuro@digital-center.pl)

tel./fax (0-61) 665 82 72

tel./fax (0-61) 665 82 82

**Wszelkie prawa producenta i właściciela zastrzeżone.**

**Kopiowanie, wypożyczenie, oraz publiczne odtwarzanie w całości lub we fragmentach zabronione.**

**All rights reserved. Unauthorized copying, reproduction, lending, public performance and broadcasting of the whole or fragments prohibited.**